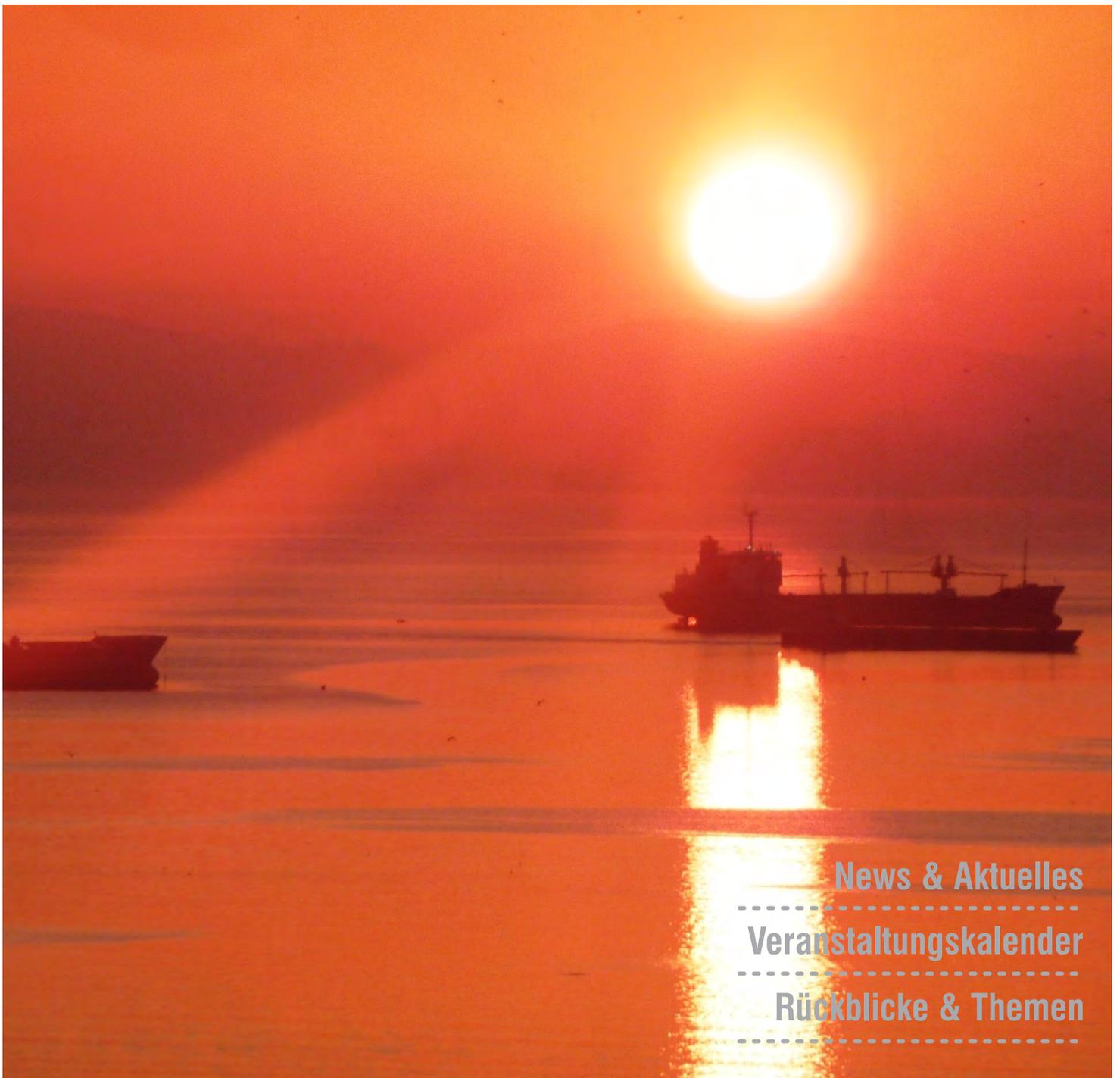


# BRÜCKE

DAS INFOMAGAZIN FÜR DEUTSCHSPRACHIGE IN DER TÜRKEI

OKTOBER-NOVEMBER 2021



News & Aktuelles

Veranstungskalender

Rückblicke & Themen



Die Brücke (Köprü) e.V.  
Kultur- und Wohltätigkeitsverein  
Alman Kültür ve Yardımlaşma Derneği



# EARLY BIRDS KINDERGARTEN

**Für unsere Kinder wünschen wir uns einen  
Kinder-GARTEN.**

Liegt es nicht daher auch nahe, einen  
Lebensraum für Kinder zu schaffen, in dem  
vor allem viel Platz für Natur ist?  
Ein Kinder-GARTEN, in dem die Kinder wachsen  
und sich entfalten können. Ihren natürlichen  
Bewegungsdrang ausleben, die Umwelt  
erforschen, Erfahrungen sammeln und ihre  
Wahrnehmungen sensibilisieren können.  
Ein Kinder-GARTEN in dem es unbegrenzte  
Möglichkeiten gibt, Phantasie und Kreativität  
zum Ausdruck zu bringen.

Ein Kinder-GARTEN, der Platz zum  
"Kind sein" bietet.

Regina Kruse-Özçelik



## TREFFEN SIE UNS!

📍 Levent Mah. Güllü Sk. No:20  
Istanbul

☎ +90.212 325 82 92

✉ info@earlybirds.istanbul

🌐 www.earlybirds.istanbul



# INDEX



## BRÜCKE DETAILS

Die BRÜCKE stellt sich vor	2
Editorial	3
In eigener Sache...	4-5
Neue Mitglieder stellen sich vor	6
Abonnement / Jahresmitgliedschaft	56

## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der BRÜCKE: Stammtische und Treffen	8
Veranstaltungen der BRÜCKE: Eröffnungsveranstaltungen	9
Veranstaltungen der BRÜCKE: Stadtführungen	10
Veranstaltungen der BRÜCKE: Flohmarkt	11
Veranstaltungen der deutschsprachigen Kirchengemeinden	12-13
Veranstaltungen der deutschsprachigen Institutionen	14-18

## RÜCKBLICKE

Rückblicke BRÜCKE: Treffen / Stammtische / Stadtführungen	20
Rückblicke BRÜCKE: Brandhilfe in der Südtürkei	21
Rückblicke der Gemeinden	22

## THEMEN

Herzlich Willkommen „Hoş geldiniz“	24-25
Die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements für die deutsch-türkischen Beziehungen	26-27
Orient Bank Hotel Eröffnung	28
„Der Mittlere Weg“ von Otto Bauer	30-31-32
Türkisches Gorillas – Jetzt will Getir den deutschen Liefer-Markt aufmischen	34-35
Rechtsecke mit Av. Özgür Moustafa	36-37
Pera Palas Theaterstück	38
Das Marmara Meer als „Totes Meer“	40
Kunst und Gentrifizierung in Istanbul	42-43
Filmtipp: Zaun an Zaun - Der Spießler von nebenan	46-47
Es war einmal...mit Doris Donbaz	48-49
Schon gelesen...?	50
Kurznachrichten	52
60 Jahre Anwerbeabkommen	
„Wir sind ein Land mit Migrationshintergrund“	54-55

# BRÜCKE

Die Brücke e.V. (Köprü)  
Deutscher Kultur- und Wohltätigkeitsverein  
Alman Kültür ve Yardımlaşma Derneği

## Die BRÜCKE e.V.

**Andrea Selimoğlu**  
**Koordinatorin des Vereins**  
**und Medien Manager**  
+90 532 528 37 66

info@bruecke-istanbul.org  
www.bruecke-istanbul.com  
www.facebook.com/Bruecke.Istanbul

Das BRÜCKE - Büro ist eine erste Auskunft- und Anlaufstelle für Fragen rund um den Verein: Abonnement, Mitgliedschaft, Veranstaltungen, Adressen, Rundmail, Infomagazin, Kleinanzeigen, Inserate, Jobbörse, Kontaktvermittlung, Aufenthaltserlaubnis, Leben in Istanbul und der Türkei u.a.

## Das BRÜCKE - Team:

### Der Vorstand und die Struktur des Vereins

Der Verein wird von einem Vorstand, bestehend aus fünf Vereinsmitgliedern, verwaltet und von dem Prüfungsausschuss überprüft. Die Vereinsmitglieder beider Gremien werden in der alle 2 Jahre stattfindenden Hauptversammlung gewählt. Außer von den offiziellen Vereinsmitgliedern wird der Verein auch von vielen Jahresabonnenten unterstützt. Abonnenten zahlen die Jahresmitgliedschaft und erhalten die wöchentlichen Rund(e)mails, sowie die gedruckten Infomagazine.

### Vorstandsmitglieder

Andrea Selimoğlu, Ayşe Altan, Christine Şenol (Vorsitzende), Matthias Köhle, Yasemin Özbek

### Ersatzvorstand

Brigitte Midil, Karin Uygur, Nurhan Gürkan, Dr. Stefan Hibbeler, Yaprak Güven

### Prüfungsausschuss

Beate Kretzschmann, Fahri Güngör, Martin Köhle

## Die BRÜCKE e.V.

Der Verein "Die BRÜCKE e.V." wurde 1990 gegründet und dient vor allem als Plattform für alle Deutschsprachigen, die aus beruflichen oder privaten Gründen eine Verbindung zur Türkei haben. Der Verein ist eine Querverbindung zwischen den Mitgliedern untereinander und den verschiedenen Institutionen wie konsularische Vertretungen, Ämter, Schulen und Unternehmen. Gleichzeitig verstehen wir uns als Ansprechpartner und Ratgeber.

Zahlreiche Jahresabonnenten sind bei der Vereinsarbeit aktiv tätig. Sie organisieren ein breites Spektrum von Interessengemeinschaften und bauen neue Aktivitäten auf. Wir leben von der Begeisterung und dem Mitwirken unserer „Mitmacher“. Jede/r ist herzlich willkommen etwas zur BRÜCKE-Gemeinschaft beizutragen und dabei zu sein!

## Das BRÜCKE – Infomagazin

...beinhaltet Informationen, Rückblicke, Veranstaltungshinweise, Themen-Artikel.  
...erscheint fünf Mal in der BRÜCKE – Saison (Oktober - Juni) und wird an alle Abonnenten, deutschsprachige Konsulate, Schulen, Institutionen, Gemeinden und Unternehmen verschickt.  
...veröffentlicht aktuelle Informationen der deutschsprachigen Konsulate, Schulen, Institutionen, Firmen, Gemeinden und der BRÜCKE.  
...ist auch in der Türkisch-Deutschen Buchhandlung TAK in Beyoğlu gegen eine Spende erhältlich.

Alle Angaben im BRÜCKE – Infomagazin sind ohne Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge aus Platzgründen zu kürzen. Die Bildrechte liegen beim jeweiligen Eigentümer der Bilder.

## IMPRESSUM / KÜNYE

BRÜCKE – Das Infomagazin für Deutschsprachige in der Türkei (zweimonatlich / iki aylık yayındır)  
İmtiyaz Sahibi: Die Brücke Derneği info@bruecke-istanbul.org Basıldığı Yer: SERDEM Ofset Matbaacılık, Ali Başaran ve Or., Topkapı Litros Yolu 2. Matbaacılık Sit.K3 Zeytinburnu Istanbul

## Liebe Leserinnen und Leser

Herzlich Willkommen zur ersten Ausgabe in unserer neu beginnenden BRÜCKE – Saison 2021/22.

Wir freuen uns sehr, in unserem 31. BRÜCKE Jahr, viele Teilnehmer auf den Veranstaltungen persönlich begrüßen zu dürfen!

Im Oktober erfolgt unser traditioneller BRÜCKE - Saison Eröffnungscocktail und Eröffnungskaffee! Durch den Herbst begleiten uns zudem BRÜCKE-Veranstaltungen wie der BRÜCKE – Flohmarkt & Bücherbasar, die Stadtführungen und Stammtisch-Treffen, sowie weitere Events deutschsprachiger Institutionen, die wir hier im Infomagazin ankündigen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr BRÜCKE – Team



ZITAT DES MONATS

**Der Herbst ist ein zweiter Frühling,  
wo jedes Blatt zur Blüte wird.**

Albert Camus

**Die neue BRÜCKE Saison 2021/22 beginnt!**

Die BRÜCKE Saison geht immer von September bis September eines Kalenderjahres. D.h. mit dieser Ausgabe des Infomagazins starten wir eine **neue BRÜCKE Saison 2021/22.**

**Wir freuen uns darauf !**

**Neue BRÜCKE – Jahresabonnenten und Teilnehmer “Hoş geldiniz” & Herzlich Willkommen**  
Immer mehr Deutschsprachige verfolgen die BRÜCKE und nehmen an den Veranstaltungen teil. Herzlich willkommen in unserem Kreis! **Einige stellen sich in dieser Ausgabe auf Seite 6 vor.**

**Titelbild – Foto**

**Viele Mitglieder haben bei dem Auswahlverfahren mitgemacht – unsere Jury hat 5 Titelfotos ausgesucht. Das Titelbild Foto dieser Ausgabe stammt von HEIDRUN ÇETİN. Vielen Dank dafür!**

**Wir möchten uns bedanken** bei den vielen Personen, die unseren Verein mit einer Spende bedacht haben! Durch Ihre Spenden können wir anderen eine Freude machen und Gutes tun. Herzlichen Dank!

**Inserate, Kleinanzeigen und Stellengesuche**

Sie suchen etwas oder möchten etwas anbieten? Für Ihre Inserate, Kleinanzeigen und Stellengesuche bieten wir auch unsere Rundmail an. Diese wird wöchentlich an alle Abonnenten sowie an alle deutschsprachigen Institutionen in Istanbul verschickt. Wir freuen uns über alle, die interessiert sind, unsere BRÜCKE - Leserschaft auf ihr/sein Business, Produkt oder Projekt aufmerksam zu machen! Für mehr Informationen: Kontakt auf Seite 2.

**Die BRÜCKE wächst**

Sie kennen jemanden, den die BRÜCKE interessieren würde? Werben Sie für eine Teilnahme und das Jahresabonnement! Es leben so viele Deutschsprachige in der Türkei, die uns noch nicht gefunden haben!

**Verschenken Sie ein Jahresabonnement und machen jemandem eine Freude damit** (Seite 56). Oder kontaktieren Sie uns für einen Geschenkgutschein!

Aufgrund der immer noch andauernden CoVid19 Pandemie könnte es in den kommenden Monaten zu Veränderungen der hier im Infomagazin angekündigten Veranstaltungen kommen. Bitte beachten Sie immer die aktuellen Nachrichten der jeweiligen Veranstalter und auch unsere wöchentlichen Rundmails.

**Der Jahresbeitrag**

**Wir bitten alle BRÜCKE Teilnehmer & Jahresabonnenten ihren Beitrag zu entrichten. Auf Seite 56 stehen die verschiedenen Einzahlungsmöglichkeiten!**

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

**BRÜCKE - Rundmail nicht bekommen ?**

Wir verschicken jeden Freitag eine BRÜCKE - Rundmail mit aktuellen Veranstaltungshinweisen, Neuigkeiten, Änderungen und Inseraten, Kleinanzeigen und Stellengesuchen. Falls Sie diese Rundmail nicht erhalten, aber dennoch erhalten möchten, sagen Sie uns Bescheid.

**BRÜCKE - Infomagazin nicht bekommen ?**

Unser BRÜCKE - Infomagazin wird diese Saison fünfmal in gedruckter Version erscheinen und ist auch digital erhältlich. Die gedruckten Ausgaben werden den Mitgliedern per Kurier-Post nach Hause geliefert. Haben Sie diese nicht erhalten? Rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie eine E-Mail (Kontakt auf Seite 2).

**BRÜCKE FLOHMARKT & BÜCHERBASAR**  
**wird stattfinden am 6. November**  
**in St. Paul, Nişantaşı-Istanbul**  
**Alle Details auf Seite 11 !**

**Mitarbeit im BRÜCKE - Team**

Wir laden jeden herzlich ein, unseren Verein aktiv mitzugestalten. Ob Organisation von Veranstaltungen, Treffen, Stammtischen oder Kids-Gruppen; Mitarbeit bei der Erstellung des Infomagazins; Einbringen von neuen Ideen oder interessanten Informationen; Vermittlung von Kontakten. Jeder kann zur BRÜCKE beitragen. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Melden Sie sich! (Kontakt auf Seite 2)

**Vielen Dank ALLEN HELFERN**, die hier und dort bei der BRÜCKE - Arbeit auf verschiedene Weisen mithelfen! Erstens macht es noch mehr Spaß und zweitens erleichtert es enorm unsere Arbeit. DANKE!

**BRÜCKE SAISON ERÖFFNUNGSFEIERN**

**Den Beginn der 31. BRÜCKE- Saison möchten wir mit Ihnen feiern: Wir laden ein zu einem BRÜCKE-Saison Eröffnungscocktail und unserem traditionellen Eröffnungscaffee.**

**Details zu diesen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte Seite 9 !**

**Monatlich haben wir „neuen“ Zulauf an BRÜCKE – Teilnehmer / Jahresabonnenten. Wir freuen uns über ihre Kurzvorstellung und begrüßen sie in unserem BRÜCKE Kreis: Herzlich Willkommen und „Hoş geldiniz“ !**



**Dr. Thilo Tilemann**

Im Praktikum für mein Ingenieurstudium lernte ich 1963 die ersten Türken in Deutschland als Gastarbeiter kennen.

Im Studium dann ganz andere Türken - Söhne aus reichem Haus mit englischen Sportwagen. Mein Interesse an den Türken war geweckt. Aber erst im Ruhestand ab 2008 konnte ich dem richtig nachgehen. In Vorbereitung einer Städtepartnerschaft zwischen meiner Heimatstadt Wiesbaden und Fatih-Istanbul lernte ich die Metropole Istanbul lieben. "Falls das was wird, mache ich aktiv mit" erklärte ich meinen Freunden. 2012 schlossen die Städte eine Partnerschaft und wir gründeten einen Förderverein dazu. Die Gründer baten mich, Präsident zu werden, was ich bis heute gern bin. Der Austausch erfolgt primär über Schülerreisen und Studienreisen von interessierten Bürgern. Bei meinen rund zehn Besuchen in Istanbul habe ich die westlichen Werte immer hochgehalten. Der BRÜCKE danke ich für die Erweiterung unseres Netzwerkes vor Ort. Beste Grüße aus Wiesbaden,  
Dr. Thilo Tilemann



**Ebru Erguvan**

Hallo, mein Name ist Ebru Erguvan. Ich bin in Istanbul geboren und aufgewachsen. Nachdem ich 10 Jahre in der Privatwirtschaft gearbeitet habe, gründete ich 2017 eine eigene Firma für Export von Motoren.

Als Hobby vermarkte ich nebenbei Olivenöl aus der Region Izmir-Manisa. Meine Bekanntschaft mit Deutsch begann in meiner Schulzeit. Ich habe am Vefa Gymnasium studiert und ein Jahr Deutsch gelernt. Dann habe ich aus eigener Neugier versucht, mit Privatunterricht, Kursen und Online-Webinaren auf Deutsch fortzufahren. Von der BRÜCKE haben wir aus den sozialen Medien erfahren und dies entsprach unserem Wunsch nach einer sozialen Umgebung in der deutschen Sprache. Sehr gerne nehmen wir an den Stammtischen und Stadtführungen teil, freuen uns auf deutschsprachige Kontakte und Gemeinsamkeiten.



**Betim Neyran Can**

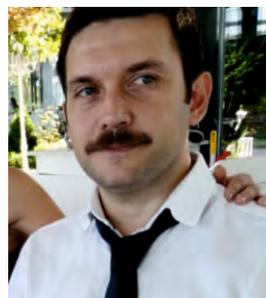
Hallo ! Ich bin Neyran Can. Ich lerne seit meiner Kindheit Deutsch. Ich habe ein Austauschprogramm an einer deutschen Schule in München besucht. Dies war ein unvergessliches Erlebnis für mich. Ich begann mein Deutsch von Tag zu Tag

verbessern. Ich habe mehr als 11 Jahre im Goethe Institut Istanbul gearbeitet. Jetzt bin ich Dozentin an der Mef Universität. Ich unterrichte Deutsch und Englisch. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder, die Deutsch sprechen können. Ich glaube, dass das Erlernen einer Sprache lebenslanges Lernen bedeutet. Jeden kommenden Tag können wir etwas Neues lernen.



**Anke Rathjen**

Hallo und Merhaba, mein Name ist Anke Rathjen und ich lebe seit drei Jahren in Istanbul und arbeite am Deutschen Generalkonsulat. Seit ca. 1 1/2 Jahren bin ich Brücke-Mitglied und habe viel Spaß an den sehr informativen und abwechslungsreichen Stadtführungen. Jedes Mal gibt es neue Ecken dieser tollen Stadt zu entdecken. Ich freue mich schon auf die nächste Tour!



**Arda Erguvan**

Ich bin Arda Erguvan, komme aus Edirne, Türkei. Ich bin beruflich Maschinenbau-ingenieur und arbeite in meinem eigenen Unternehmen und beschäftige mich mit automatisierten Montagelinien, Robotik und künstlicher Intelligenz. Wenn ich Zeit finde, mich mit Dingen außer der Arbeit zu beschäftigen, lese ich normalerweise über Geschichte, Technologie und Börse. Ich bin übrigens ein aktiver Börseninvestor. Von Stammtisch-Organisationen habe ich zum ersten Mal in Moskau gehört, wo ich zwischen 2009 und 2014 gelebt habe. Dort organisierten die deutschsprachigen Einwohner Moskaus diese wunderbare Veranstaltung, bei der, jeder, der Interesse an Deutsch hatte, üben, Kontakte knüpfen und einfach nur etwas schöne Zeit verbringen konnte. Ich hoffe, dass ich über die BRÜCKE interessante Menschen kennenlernen kann, mit den ich über die Trends unserer Zeit sprechen und meinen Netzwerkkreis erweitern werde.

# Mit einer Jahresmitgliedschaft erhalten Sie das Infomagazin und die Rundmails

## **Sie erhalten jährlich**

**Wöchentliche Rundmails** mit aktuellen Informationen zum deutschsprachigen Raum Istanbul mit Kleinanzeigen und der Jobbörse

**Fünf Infomagazine (print und online Version)** mit News & Aktuellem, Veranstaltungskalender, Rückblicken & Themen

**Den Jahreskalender 2022** mit Deutschen, Österreichischen, Schweizer und Türkischen Feiertagen plus dem Info- und Adressen Register der deutschsprachigen Institutionen, Firmen, Ärzten und mehr.

## **Nehmen Sie teil**

### **An den BRÜCKE Events & Veranstaltungen**

Eröffnungscocktail, - Kaffee; Flohmarkt; Weihnachtskonzert; Stammtische und Treffen; Stadtführungen und mehr...

## **Bleiben Sie auf dem Laufenden**

**Und verfolgen die Veranstaltungen** der deutschsprachigen Institutionen



**Verschenken Sie eine  
Jahresmitgliedschaft und  
machen jemandem eine Freude!**

**Die BRÜCKE e.V. (Köprü)** ist ein Deutscher Kultur- und Wohltätigkeitsverein  
Der Spendenbeitrag für eine Jahresmitgliedschaft beträgt 200 TL

**Für mehr Informationen und Anmeldung:**  
[info@bruecke-istanbul.org](mailto:info@bruecke-istanbul.org) oder 0532 528 37 66

**“Geteiltes Leid ist halbes Leid – geteilte Freude ist doppelte Freude”**

Istanbul ist groß. Unter anderem deshalb organisieren unsere Mitglieder seit vielen Jahren regelmäßige monatliche Treffen in unterschiedlichen Regionen Istanbul. Die Zusammenkünfte dienen dem Kennenlernen und Austausch, der Hilfe und Zusammenarbeit und der Erhaltung sozialer Beziehungen. Viele wertvolle Freundschaften sind schon daraus entstanden. **Die Treffen sind für jede/n offen und wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein.**

**Normalerweise finden monatliche Stammtische - Treffen in Beyoğlu und Kadiköy statt.**

Aufgrund der leider immer noch andauernden Pandemie und dessen Verordnungen, müssen die Treffen in den Restaurants bis auf weiteres leider entfallen. Wir hoffen, dass wir uns bald wieder in gewohnter Form treffen können.

Wenn es die Situation erlaubt werden wir spontane Stammtisch – Treffen über die Rund(e)mail bekannt geben.

**Und dafür haben wir mehrere Ansprechpartner NICHT nur in Istanbul gefunden, sondern auch in der Südtürkei!**

**BRÜCKE Stammtisch GOES SOUTH:  
Bodrum – Marmaris – Fethiye – Antalya**

**Und neu in Istanbul zu Kadiköy und Beyoğlu kommt ab diesen Sommer Yeşilköy und Şişli !**

**Unsere Ansprechpartner sind unten aufgeführt! Sie können jederzeit kontaktiert werden. Die Treffen werden über unsere BRÜCKE Rundmail bekannt gegeben werden.**

### **BRÜCKE Stammtische & Treffen im Raum ISTANBUL**

#### **KADIKÖY**

Ansprechpartner: BABBETTE Deniztekin  
ettebab@icloud.com 0532 342 46 36

#### **BEYOĞLU**

Ansprechpartner: ANDREA Selimoğlu  
info@bruecke-istanbul.org 0532 528 37 66

#### **YEŞİLKÖY**

Ansprechpartner: MARIA Kaytancıoğlu  
kaytancioglu@googlemail.com 0544 271 99 68

#### **ŞİŞLİ @ BORD BOMONTI**

Ansprechpartner: ATILLA Acet  
atilla@conceptteam.org 0533 583 54 75

### **BRÜCKE Stammtische & Treffen in der SÜDTÜRKEI**

#### **MARMARİS**

Ansprechpartner: WOLFGANG Ziemann  
wolfgangziemann@gmx.de 0530 341 81 75

#### **BODRUM**

Ansprechpartner: TANJA Caymaz  
tanjacay@gmail.com 0532 677 11 11

#### **FETHİYE**

Ansprechpartner: BİLGE Etyemez Gürtuna  
bilge\_etyemez@hotmail.com 0530 766 65 56

#### **ANTALYA**

Ansprechpartner: ELİF Vatanoglu Lutz  
drvatanoglu@yahoo.com 0543 635 31 71

**Möchten Sie gerne einen Stammtisch in Ihrem Umfeld organisieren?**  
Dann melden sie sich doch bitte im BRÜCKE – Büro: info@bruecke-istanbul.org

# BRÜCKE – SAISON 2021/22

## Eröffnungsveranstaltungen

9

*SAVE THE DATE*

### BRÜCKE - Saison

## ERÖFFNUNGSCOCKTAIL

---

Samstag 9. Oktober 17.00 - 19.00 Uhr  
Im BORD Bomonti Restaurant

DIE BRÜCKE e.V. möchte die neue BRÜCKE-Saison 2021-2022 mit ihren Teilnehmern und BRÜCKE-Freunden feiern.

Die Teilnahme erfolgt lediglich durch eine personalisierte Einladung, die den Jahresabonnenten Ende September per Email zugeschickt wird. Für Fragen und Details:

[info@bruecke-istanbul.org](mailto:info@bruecke-istanbul.org)

*SAVE THE DATE*

### BRÜCKE - Saison

## ERÖFFNUNGSKAFFEE

---

Mittwoch 13. Oktober 11-13 Uhr  
Im Cafe der Türkisch - Deutschen Buchhandlung (TAK)

Der BRÜCKE-Vorstand lädt Sie ein, bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre die neue BRÜCKE-Saison gemeinsam zu eröffnen.

Um Anmeldung wird gebeten:

[info@bruecke-istanbul.org](mailto:info@bruecke-istanbul.org) oder 0532 528 37 66



### Steckbrief: Adnan Özerler

Nach seinem Schulabschluss in der Türkei zog Adnan Özerler zu seiner Familie nach Deutschland. Zuerst absolvierte er in Stuttgart eine Ausbildung zum Tourismus- und Hotelfachmann. Später studierte er an der Universität Hannover Architektur. Adnan Özerler führt als lizenziertes Reiseleiter seit mehr als 34 Jahren Gruppen durch Istanbul und die gesamte Türkei. Die Brücke veranstaltet gemeinsam mit Adnan Özerler in den letzten 9 Jahren nun schon mehr als 50 Kulturführungen zu verschiedensten Themen in diverse Stadtviertel Istanbul.

Sa 13.  
NOV  
10.30-  
14.30

Ein anderes Beyoğlu: T A R L A B A Ş I  
Ein Stadtteil voller Gegensätze

Verlassene Häuser der Minderheiten - Armut - Asylanten - Landflucht – christliche Gotteshäuser ohne Gemeinde - andauernde Stadterneuerungsprojekte (Im Anschluss können nach Adnan's Empfehlung auf eigene Faust die Kunstgalerien und das Kunstmuseum ARTER in Dolapdere besucht werden)

**Treffpunkt:** 10.30 Uhr İstiklal Caddesi , vor dem Demirören Einkauf-Zentrum  
**Teilnahmegebühr:** 80 TL für BRÜCKE - Mitglieder, 100 TL für Gäste  
**Anmeldung:** Maximal 20 Teilnehmer. Anmeldung erforderlich!  
info@bruecke-istanbul.org oder 0532 528 37 66



# BRÜCKE Flohmarkt



**6. November**

Im Paulussaal von St. Paul  
Büyük Çiftlik Sokak Nr. 14, Nişantaşı  
11.00 – 14.00 Uhr



Angeboten werden u.a.  
**KINDERSPIELSACHEN, KINDERKLEIDUNG, KINDERBÜCHER, SCHMUCK,  
ANTIQUITÄTEN, HANDARBEITEN, DEKORATIONSgegenstände,  
HOBBYARTIKEL**

**Auf einem riesigen Büchertisch wird eine grosse Auswahl an gebrauchter  
DEUTSCHER Bücher (gegen freiwillige Spende) verschenkt.**

**Zur Stärkung und der Gemütlichkeit verhelfen traditionelle Deutsche  
Kuchen, Tee, Kaffee und mehr ...**

**Eintritt für Besucher kostenlos und ohne Anmeldung  
Standanmieter entrichten eine Gebühr von 50 TL pro gemietetem Tisch  
und müssen sich vorher im BRÜCKE - Büro anmelden: [info@bruecke-istanbul.org](mailto:info@bruecke-istanbul.org) und 0532 528 37 66 (Andrea Selimoğlu)**

**Der Flohmarkt ist eine Organisation der BRÜCKE in Zusammenarbeit mit  
der St. Paul Gemeinde.**



**OKTOBER**

Sa 02.10.	17:00 Uhr	Gottesdienst in St. Tereza/Ankara
So 03.10.	10:30 Uhr	Ökumenisches Erntedank- und Begrüßungsfest der deutschsprachigen Gemeinden zum Beginn des Schul- und Arbeitsjahres (anschließend Picknick und Begegnung im Garten)
Di 05.10.	13:00 - 15:00 Uhr	Frauentreff in Kadıköy-Altıyol (Armenisch-Katholische Kirche Surp Levon, Ali Suavi Sok. 1) mit Totengedenken an Frau Gerda Hepgüler
So 10.10.	11:00 Uhr	Festgottesdienst zur Einführung von Pfn. Heike Steller-Gül in der Kreuzkirche - kein Gottesdienst in St. Paul und St. Georg
So 17.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst in St. Georg
	10:30 Uhr	Gottesdienst in St. Paul
	11:00 Uhr	Gottesdienst in der Kreuzkirche zum 20. Sonntag nach Trinitatis
Di 19.10.	13:00 - 15:00 Uhr	ÖIS-Treff in St. Paul
So 24.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst in St. Georg
	10:30 Uhr	Gottesdienst in St. Paul
	11:00 Uhr	Gottesdienst in der Kreuzkirche zum 21. Sonntag nach Trinitatis
So 31.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst in St. Georg
	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest in der Kreuzkirche

**NOVEMBER**

Mo 01.11.	18.00 Uhr	Festgottesdienst zu Allerheiligen in St. Esprit (multilingual)
	18.30 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen in St. Georg
Di 02.11.	13:00 - 15:00 Uhr	Frauentreff in Kadıköy-Altıyol (Armenisch-Katholische Kirche Surp Levon, Ali Suavi Sok. 1)
	15.00 Uhr	Wortgottesdienst zu Allerseelen für die Diözese Istanbul mit Totengedenken und Gräber Rundgang auf dem kath. Friedhof in Feriköy (multilingual).
	18.00 Uhr	Gottesdienst zu Allerseelen in der Krypta der Kathedrale St. Esprit (multilingual)
	18.30 Uhr	Gottesdienst zu Allerseelen in St. Georg
Sa 06.11.	17:00 Uhr	Gottesdienst in St. Tereza/Ankara
So 07.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Totengedenken am katholischen Friedhof Feriköy (Ergenekon Cad., nahe Metrostation Osmanbey, Tayyareci Fehmi Sok. 9/1). Anschließend Kranzniederlegung am Ehrengrab durch den österreichische Generalkonsul Herr Josef Saiger MA und Gräbersegnung.
	10:30 Uhr	Erstkommunion und Firmung in St. Paul
	14:00 Uhr	Laternebasteln in der Kreuzkirche
	17:00 Uhr	Gottesdienst in der Kreuzkirche zum Martinstag, anschließend Laternelaufen und Lagerfeuer mit Kakao und Glühwein im Kirchgarten
So 14.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst in St. Georg
	10:30 Uhr	Gottesdienst in St. Paul
	11:00 Uhr	Gottesdienst in der Kreuzkirche zum Friedenssonntag

Di 16.11.	13:00 - 15:00 Uhr	ÖIS-Treff in St. Paul
Mi 17.11.	18:00 Uhr	Gottesdienst in der Kreuzkirche zum Buß- und Betttag
So 21.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst in St. Georg
	11:00 Uhr	Gottesdienst in der Kreuzkirche zum Ewigkeitssonntag
	15:00 Uhr	Andacht mit Totengedenken auf dem evang. Friedhof in Feriköy zum Totensonntag mit Gräberrundgang
Sa 27.11.	12:00 Uhr	59. Istanbuler Weihnachtsbasar (Ort und Art wird noch bekannt gegeben)
So 28.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst in St. Georg
	18:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Adventansingen in St. Paul

## Corona-Sicherheitsmaßnahmen für Gottesdienste in der Gemeinde St. Georg:

Da wir als Schule ein öffentliches Gebäude sind, muss beim Betreten der Kirche sowohl ein HES Code als auch ein Impfnachweis bzw. ein gültiger Test (PCR Test) vorgewiesen werden. Es besteht weiters Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes

### KINDERTREFF St. Paul

### PAUL4KIDS

**Liebe Familien**, die deutsche katholische Gemeinde St. Paul in Istanbul öffnet für Familien den schönen Pfarrgarten um dort einige Stunden zu verbringen. Der deutschsprachige Kindertreff findet mit wenigen Ausnahmen **jeden Samstag von 14.00 bis 16.30 Uhr** in der Büyük Çiftlik Sokak 20, Nişantaşı statt.

Sandkasten, Rasen- und Kiesplätze, viele Spielzeuge, Toiletten und Sitzgelegenheiten sowie ein Ansprechpartner\*in stehen immer zur Verfügung.

Falls Sie teilnehmen wollen oder weitere Informationen benötigen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei Danila Degasperri:  
danila.degasperri@gmail.com



## KONTAKT der drei deutschsprachigen Kirchengemeinden in Istanbul

**Evangelische Gemeinde  
deutscher Sprache  
in der Türkei**  
Emin Camii Sok. No. 30  
Beyoğlu - Istanbul  
Tel. (0212) 250 30 40  
Mobil: 0543 698 82 93  
pfarramt.deuki@gmail.com  
www.evkituerkei.org

**St. Paul - Deutschsprachige  
katholische Seelsorge  
in der Türkei**  
Büyük Çiftlik Sok. No.20  
Nişantaşı - Istanbul  
Tel. (0212) 219 11 91  
mail@stpaul.de  
www.stpaul.de

**St. Georgs-Gemeinde  
katholische Kirche und  
Gemeindezentrum;**  
Bankalar Cad., Kart Çınar  
Sokak 2 Karaköy - Istanbul  
Tel. / Fax (0212) 249 76 17  
oder Tel. (0212) 313 49 70  
gemeinde@sg.org.tr  
www.sg.org.tr/gemeinde

## Österreichisches Kulturforum Istanbul

### 212 Photography Istanbul



Am 1. Oktober beginnt „212 Photography Istanbul“ – das Festival feiert heuer bereits sein viertes Jahr! Bis 11. Oktober wird „212 Photography Istanbul“ als multidisziplinäre und mehrstimmige Dialogplattform für Fotografie-Kunst an sieben verschiedenen Eventorten die Kunstliebhaber\*innen willkommen heißen. Unter den teilnehmenden Künstler\*innen der diesjährigen Ausgabe des Festivals befindet sich Thomas Albdorf.

Der österreichische Konzeptkünstler wurde 1982 in Linz geboren. Nachdem er mehrere Jahre als Grafikdesigner und Art Director gearbeitet hatte, studierte er Transmedia Art an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Sein höchst experimentelles Werk bewegt sich an der Schnittstelle zwischen Fotografie und Skulptur und ist inspiriert von der Fotografie als Werkzeug der zeitgenössischen Kommunikation.

Im Rahmen des Festivals werden seine Arbeiten in Bomonti zu bestaunen sein und er wird zudem er im Gespräch mit Künstlerin, Kuratorin und Medienkunst-Forscherin İpek Yeğinsu näher auf seinen Schaffensprozess eingehen.

Mehr Informationen finden Sie unter [212photographyistanbul.com](http://212photographyistanbul.com)



#### Ausstellung: THOMAS ALBDORF

Yapı Kredi bomontiada  
4. Kat, 1. – 11. Oktober,  
täglich 10:30 – 20:00

Artist Talk: Thomas  
Albdorf & İpek Yeğinsu  
Online, 8. Oktober,  
14:00-15:00

### ÜBER DIE GRENZEN.

#### Lesung mit Franz Paul Horn

19. Oktober, Österreich Bibliothek Istanbul (Kart Çınar Sokak 2, Karaköy/Istanbul)

In seinem Buch „ÜBER DIE GRENZEN. Wien, Damaskus, Kabul: Drei wahre Geschichten von Reise und Flucht“ beschreibt Franz Paul Horn seine Radreise von Wien nach Teheran (ein Großteil der Route verlief durch die Türkei) und die Flucht zweier junger Männer von Afghanistan und Syrien in die entgegengesetzte Richtung. In einer Lesung in der Österreich-Bibliothek am St. Georgs-Kolleg bietet uns der Autor einen spannenden Multimedia-Leseauftritt (Lesung, Video, freie Erzählung), der in kurzen Ausschnitten den harten Kontrast zwischen einer Reise und einer Flucht zeigt. Anmeldungen zur Veranstaltung und Bibliothekskatalog auf [bibliothek.sg.k12.tr](http://bibliothek.sg.k12.tr)



#### Accessible Film Festival 2021

Das Accessible Film Festival zeigt jedes Jahr fast 40 Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme und bietet auch Parallelveranstaltungen wie Q&As mit den Filmemachern, Workshops, Virtual-Reality-Erfahrungen, Ausstellungen usw. mit dem Ziel, die Kinokultur zu erweitern. Das Festival findet dieses Jahr von 11. – 13. Oktober physisch in Ankara statt und ist von 11. – 17. Oktober online zu sehen.

Für unsere kleinen Filmliebhaber\*innen werden im Rahmen des Festivals neun Kurzfilme gezeigt. Wir laden unser junges Publikum in die magische Welt der Animationsfilme ein, die auf renommierten Kinderfilmfestivals ausgezeichnet wurden. Darunter auch die österreichische Produktion „Dünyanın En İyi Orkestrası / The Best Orchestra in the World“ (2020, ca. 13 min) von Henning Backhaus. Der Kurzfilm handelt von Ingbert, die Socke, die sich um eine Stelle als Kontrabassist beim Wiener Staatsorchester bewirbt. Wir zeigen diesen Kurzfilm in der Auswahl *Çocuklar İçin* (Für Kinder). Informationen zur Auswahl und zum Festival finden Sie unter [engelsizfestival.com](http://engelsizfestival.com)



### Phoebe Violet in Istanbul und Bodrum

Zwischen 15. – 19. November\* dürfen wir uns auf einen ganz besonderen Gast und Ohrenschaus freuen. Lateinamerikanische Klänge treffen auf Pop und klassisches Streichquartett: Die in Wien lebende costa-ricanische Komponistin, Sängerin und Violinistin Phoebe Violet präsentiert ihr brandneues Album "Entre cielo y tierra" - "Zwischen Himmel und Erde" und wird dafür in Istanbul und bei den Österreich-Tagen in Bodrum konzertieren. Zusammen mit der Violinistin Maria Orininskaya, der Cellistin Zsófia Günther-Mészáros und dem Bassisten Felipe Medina nimmt uns die Künstlerin aus Costa Rica mit auf eine intensive autobiografische Reise mit Originalkompositionen, die sie auf Spanisch singt. Latin Chamber Pop nennt sie es: eine reichhaltige Mischung aus lateinamerikanischer Musik des 20. Jahrhunderts, wunderschön arrangierten Kompositionen für Streichquartett und eingängigen Melodien, die durch ihre hohe Emotionalität faszinieren.

\*Nähere Informationen folgen zeitnah auf unseren Social Media-Accounts und in unserem Newsletter. Pandemiebedingt kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Mehr zur Künstlerin hier [phoebeviolet.com](http://phoebeviolet.com)



**Österreichisches Kulturforum Istanbul**

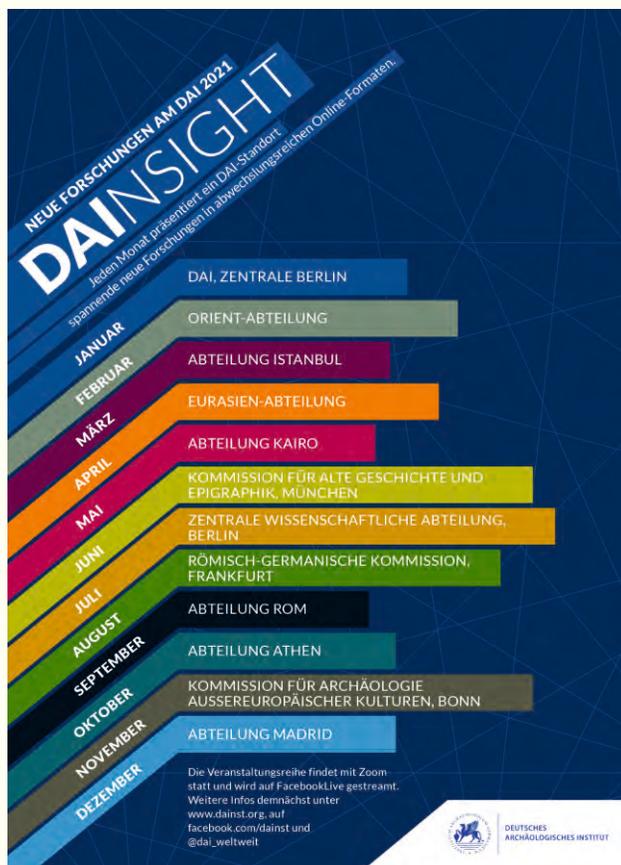
**Köybaşı Cad. No. 44, Yeniköy-Istanbul**

**Tel: (0212) 363 84 15 // istanbul-  
kf@bmeia.gv.at // www.bmeia.gv.at/kf-istanbul**

### Deutsches Archäologisches Institut

#### DAInsight 2021 - Online Veranstaltungsreihe zu neuen Forschungen am DAI

Mit der neuen Veranstaltungsreihe „DAInsight – neue Forschungen am DAI 2021“ präsentiert das Deutsche Archäologische Institut aktuelle Forschungen der einzelnen Abteilungen.



Jeden Monat lädt ein Standort des DAI ein, um exklusive Einblicke in spannende Projekte und laufende Arbeiten zu gewähren.

Die Veranstaltungsreihe findet online über Zoom statt.

Mehr über „DAInsight – neue Forschungen am DAI 2021“ erfahren Sie unter [www.dainst.org/-/dainsight-2021](http://www.dainst.org/-/dainsight-2021)

**Deutsches Archäologisches Institut**  
**İnönü Caddesi No.10, Taksim - Beyoğlu, Istanbul**  
**Tel. (0212) 393 76 00**  
**sekretariat@istanbul.dainst.org**  
**[www.dainst.org/de/department/istanbul](http://www.dainst.org/de/department/istanbul)**

## GOETHE Institut Istanbul

### DEUTSCHE FILME IN DER TÜRKEI

Das Goethe-Institut freut sich, Ihnen auch in diesem Jahr wieder die aktuellsten und erfolgreichsten neuen Filme aus Deutschland in der Türkei zu präsentieren.



Seinen diesjährigen Auftakt feierte Kino 2020 am 4. September auf dem Ankara Filmfestival. Weiter geht es in diesem Jahr mit einem Online-Programm in Zusammenarbeit mit dem Istanbul Film Festival. Die Filme können zwischen dem 1. – 13. November auf [filmonline.iksv.org](http://filmonline.iksv.org) abgerufen werden. Die Tickets zu den Filmen können ab Mittwoch, den 28. Oktober, 10:30 auf [filmonline.iksv.org](http://filmonline.iksv.org) gekauft werden.

Im Anschluss an die Freischaltung jedes Films gibt es ein Live-Gespräch mit der Regisseurin oder dem Regisseur. Per Live-Chat können Sie Fragen stellen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserem virtuellen Festival.

**Während Festivals (1. – 13. November) wird jeden Abend um 20:00 Uhr ein neuer Film freigeschaltet. Dieser bleibt 5 Tage lang auf der Plattform abrufbar. Nachdem Sie den Film gestartet haben, können Sie innerhalb eines Zeitraumes von 30 Stunden das Abspielen unterbrechen und fortsetzen. Kino 2020 wird nur für Zuschauer aus der Türkei zugänglich sein.**

1. November 20:00 – 6. November 20:01  
Seçmeler / Das Vorspiel / Regie: Ina Weisse / Am 1. November um 22:00 Uhr (türkische Zeit) findet ein Live-Gespräch mit Ina Weisse statt.

2. November 20:00 – 7. November 20:01  
Yabancı / Exil / Regie: Visar Morina / Am 2. November um 22:30 Uhr (türkische Zeit) findet ein Live-Gespräch mit Visar Morina statt.

3. November 20:00 – 8. November 20:01  
Söz Senettir / Es gilt das gesprochene Wort / Regie: İlker Çatak / Am 3. November um 22:30 Uhr (türkische Zeit) findet ein Live-Gespräch mit İlker Çatak statt.

4. November 20:00 – 9. November 20:01  
Çingene Kraliçe / Gipsy Queen / Regie: Hüseyin Tabak / Am 4. November um 22:30 Uhr (türkische Zeit) findet ein Live-Gespräch mit Hüseyin Tabak statt.

5. November 20:00 – 10. November 20:01  
Walchensee Forever / Regie: Janna Ji Wonders / Am 5. November um 22:30 Uhr (türkische Zeit) findet ein Live-Gespräch mit Janna Ji Wonders statt.

6. November 20:00 – 11. November 20:01  
Baumbacher Sendromu / Baumbacher Syndrome / Regie: Gregory Kirchhoff / Am 6. November um 22:00 Uhr (türkische Zeit) findet ein Live-Gespräch mit Gregory Kirchhoff statt.

7. November 20:00 – 12. November 20:01  
Benim Sonum Senin Başlangıcın / Mein Ende. Dein Anfang. / Regie: Mariko Minoguchi / Am 7. November um 22:30 Uhr (türkische Zeit) findet ein Live-Gespräch mit Mariko Minoguchi statt.

8. November 20:00 – 13. November 20:01  
İzler / Spuren – Die Opfer des NSU / Regie: Aysun Bademsoy / Am 8. November um 22:00 Uhr (türkische Zeit) findet ein Live-Gespräch mit Aysun Bademsoy statt.

9. November 20:00 – 14. November 20:01  
Berlin Alexanderplatz / Regie: Burhan Qurbani

10. November 20:00 – 15. November 20:01  
Pelikan Kanı / Pelikanblut / Regie: Katrin Gebbe / Am 10. November um 22:30 Uhr (türkische Zeit) findet ein Live-Gespräch mit Katrin Gebbe statt.

11. November 20:00 – 16. November 20:01  
Paris Calligrammes / Regie: Ulrike Ottinger / Am 11. November um 22:30 Uhr (türkische Zeit) findet ein Live-Gespräch mit Ulrike Ottinger statt.

12. November 20:00 – 17. November 20:01  
İmkânsız Proje / An Impossible Project / Regie: Jens Meurer

13. November 20:00–18. November 20:01  
Koza / Kokon / Regie: Leonie Krippendorff

**Ab dem 28. Oktober werden die Tickets hier erhältlich sein:** <https://filmonline.iksv.org/page/kino-bilet-bilgileri/>

Über <http://www.kinotr.org/> werden Sie ebenfalls weitergeleitet.

## ORIENT Institut Istanbul

VORTRAGSREIHE am Orient Institut Istanbul

### Language Policy in Turkey: Recent Perspectives



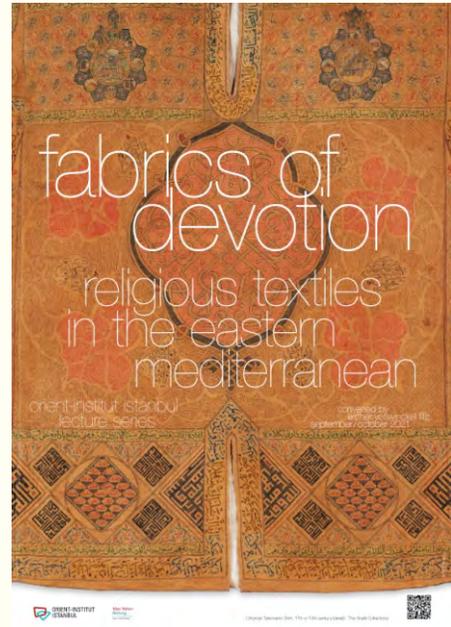
**3. November 2021 19:00 Uhr:**  
Zaur Gasimov (Bonn): Forgotten Intermediaries?  
Turkish Language Reform's Polish, Hungarian, and  
Russian Traces

**17. November 2021 19:00 Uhr:**  
Nevra Lischewski (München): TBA

**1. December 2021 19:00 Uhr:**  
Max Scherberger (Freiburg): Sadri Maksudi Arsal  
and His Ideas about the Turkish Language

**15. December 2021 19:00 Uhr:**  
Jens Peter Laut (Göttingen), Ruth Bartholomä  
(Orient-Institut Istanbul): The Turkish Language  
Reform and Beyond: A Never-Ending Story?

### Lecture series: Fabrics of Devotion: Religious Textiles in the Eastern Mediterranean



**29. November 2021 18:00 Uhr:**  
Prof. Hülya Tezcan: Topkapı Sarayında Din Konulu  
Tekstillere Genel Bir Bakış

**13. November 2021 19:00 Uhr:**  
Dr. Nikolaos Vryzidis: Reflections of Identity on  
Silk: Towards a Re-Reading of the “Islamic” and the  
“Secular” in Greek Orthodox Church Fabrics

**20. November 2021 19:00 Uhr:**  
Dr. Esther Juhasz: The Jewish Prayer Shawl Tallit

**Alle Vorträge finden online über ZOOM statt.  
Um Anmeldung wird gebeten, jeweils bis  
spätestens zwei Tage vor dem Vortrag:  
events@oiist.net**

**Orient-Institut Istanbul**  
Susam Sokak No.16 D.8,  
Cihangir-Beyoğlu, Istanbul  
Tel. (0212) 293 60 67 [oiist@oiist.org](mailto:oiist@oiist.org) [www.oiist.org](http://www.oiist.org)



## ELTERN KIND DENKER CAFE

Wem gehört die Natur?

Gemeinsam werden wir über das Thema "Wem gehört die Natur" philosophieren und gleichzeitig Gedanken machen was wir tun können um die Natur zu schützen. Um die Möglichkeiten zu diskutieren was jeder einzelner dafür beitragen kann.

DATUM:  
**20 November 2021**  
UHRZEIT:  
**10:00 - 12:00**

+90 537 695 89 04 • +49 15739594757

Şahkulu, İstiklal Cd. No: 237, 34431 Beyoğlu / İSTANBUL

PREIS: 50 TL

Hallo Liebe Brücke Leser,

Wie Sie wissen, stellen Kinder viele Fragen. Hinter diesen Fragen verbirgt sich meistens die Absicht ein Gespräch zu beginnen und Zeit miteinander zu verbringen. Kinder wollen mit Fragen erforschen, neues lernen und ihren Horizont erweitern.

Wir möchten Ihnen die Möglichkeit bieten, gemeinsam mit Ihren Kindern an einem philosophischen Gespräch teilzunehmen. **Philosophieren mit Kindern, geht das?** Diese Frage stellen sich viele Erwachsene. Ganz klare Antwort. **Auf jeden Fall, ja!** Kinder stellen mutige und furchtlose Fragen und geben mutige Antworten.

Philosophieren mit Kindern entwickelt ihre kritischen Denkfähigkeiten, sowie Möglichkeit ihre eigenen Gedanken auszudrücken, sie zu verteidigen oder sie, wenn nötig, zu verändern. Außerdem lernen sie anderen zuhören, deren Meinungen zu respektieren. Kommunikationsfähigkeiten werden in der neuen Weltordnung sehr wichtig sein. Je früher die Kinder diese Fähigkeit erlernen, umso leichter werden sie es als Erwachsene haben. Sie finden aufgrund der Hektik des Alltags keine Gelegenheit, mit Ihren Kindern tiefgreifende Gespräche zu führen?

Wir möchten Ihnen diese Möglichkeit anbieten. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

SELDA ÇAKIR



**ALEV SCHULE**

**Kindergarten**

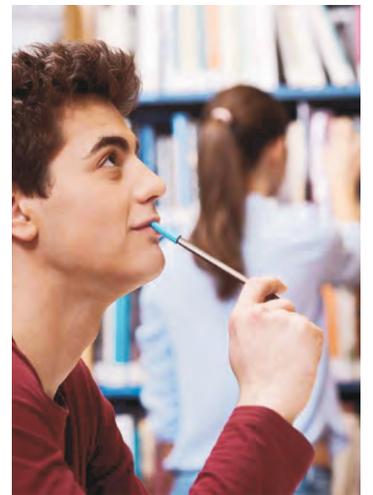
**Grund- und Mittelstufe**

**Oberstufe**

*Innovation durch  
Erfahrung*

*“Die Grenzen meiner  
Sprache bedeuten die  
Grenzen meiner Welt.”*

Ludwig Wittgenstein



[www.alev.k12.tr](http://www.alev.k12.tr)



[alevokullari](https://www.facebook.com/alevokullari)



[alevokullari](https://www.instagram.com/alevokullari)



[ALEVOKULLARI](https://twitter.com/ALEVOKULLARI)

INSTITUTION DER ABSOLVENTENSTIFTUNG DES ÖSTERREICHISCHEN SANKT GEORGS-KOLLEGS

Unsere BRÜCKE – Stammtische sind immer sehr gemütliche Abende in deutschsprachiger Runde und finden regelmäßig in mehreren Stadtteilen Istanbul statt. Seit diesem Sommer finden auch Treffen in der Südtürkei statt. Jeder ist willkommen einen Stammtisch in seiner Gegend oder Region zu organisieren!

Die Ansprechpartner und mehr Details über die Stammtische und Treffen finden Sie auf Seite 8.

**Hier einige Schnappschüsse der letzten Stammtische und Treffen:**

Beyoğlu Stammtisch am 31. August im N Roof am Tünel



Kadiköy Stammtisch am 11. September im Istanbul Yelken Club



MARMARIS Stammtisch am 22. September in İçmeler-Marmaris



Die BRÜCKE Stadtführungen finden normalerweise jeden Monat immer samstags statt. Neue Ankündigungen siehe auf Seite 10.

**Stadtführung mit Adnan Özerler am 28. August durch die Stadtteile Fatih – Vezneciler - Saraçhane**





Die verheerenden Waldbrände an verschiedenen Orten in der Südtürkei hielten uns alle in Atem! Wie kann man helfen, fragten wir uns und stießen dabei u.a. auf die Evangelische Gemeinde St. Nikolaus in Alanya. Die Gemeinderatsvorsitzende Frau Ursula Greune gab ein online Video über Youtube, in dem sie das schlimme Ausmaß der Katastrophe und die großartige Bereitschaft der Hilfe ihrer Gemeinde darstellte. Pakete wurden gepackt, Wasserflaschen für die Helfer gekauft und an die richtigen Orte gebracht.

Als BRÜCKE entschlossen wir sofort dieser Hilfe zu unterstützen, wenn nicht physisch möglich dann monetär und starteten einen Spendenaufruf.

Viele BRÜCKE Mitglieder spendeten und diese Spenden kamen und kommen nachhaltig vielen Einzelpersonen und Einzelprojekten zu Gute.

Frau Ursula Greune schildert die Spendenaktionen der BRÜCKE gegenüber wie folgt:

*„In der Zwischenzeit sind auf unserem Kirchenkonto (in der Türkei) 22.050,00 TL für die Brandopfer von Ihnen eingegangen. Eine gewaltige Summe, für die ich mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken möchte.“*

*Die aufgelaufene Spendensumme insgesamt (mit dem Deutschen Spendenkonto gemeinsam) beträgt momentan insgesamt 73.400,00 TL!*

*St. Nikolaus Alanya hat die Spendenaktion vorerst zum 31.08.2021 beendet.*

*Am vergangenen Samstag hat der Rotary Club sein Hilfsprogramm differenzierter vorgestellt und noch einmal darauf hingewiesen, dass das Geld nicht ausgeschüttet, sondern als gezielte Sachspende weitergeleitet wird. Man arbeitet schon länger in kleineren Orten in den Bergen mit Schulen*

*zusammen. Diese Kontakte erweisen sich in der augenblicklichen Situation als sehr hilfreich, um die Dinge so gerecht wie möglich zu verteilen.*

*Im ersten Schritt geht es um das Notwendigste, in einem zweiten Schritt um Hilfe zur Selbsthilfe. Hier denkt man an das Anschaffen von Ziegen, Schafen, Rindern, Bienenvölkern, Obst- und Olivenbäumen, usw., um die Lebensgrundlage der Menschen wieder zu sichern.*

*Wir fanden die Ausführung gerecht und nachvollziehbar. So haben wir heute zugesagt, unsere Spendensumme dem Rotary Club zur Verfügung zu stellen und hoffen auf Ihr Einverständnis.*

*Hier einige Bilder, auf denen das ganze Ausmaß der Brände zu sehen ist, obwohl man das richtige Grauen wahrscheinlich gar nicht wirklich vermitteln kann.*

*An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für Ihre spontane und großzügige Unterstützung.“*



Text und Fotos von der St. Nikolaus Gemeinde Alanya

Schnapsschüsse vom Moda Treffen 7. September



Ökumenischer Gottesdienst zum Schulbeginn auf der Insel Burgaz 19. September



Liebe Gemeinde von St. Paul,  
 liebe Freunde von St. Paul,

gerne informiere ich Sie und Euch darüber, dass Istanbul wieder einen lateinisch-katholischen Bischof hat. **Dr. Massimiliano Palinuro** aus Trabzon wurde heute um 13 Uhr offiziell zum neuen Apostolischen Vikar von Istanbul ernannt. Er folgt so - nach seiner Bischofsweihe am 8. Dezember in Italien - auf Administrator und Erzbischof Lorenzo Piretto OP.

Monsignore Palinuro wurde 1974 in Ariano Irpino (AV) in Italien geboren und ist seit 2011 als Seelsorger in der Türkei tätig. Zuletzt war er Pfarrer in Trabzon und Generalvikar der Diözese Anatolien. Einen ausführlichen Lebenslauf und erste Grußworte als Bischof können Sie dann im nächsten Gemeindebrief lesen, der Ende des Monats erscheint.

Wir freuen uns als Gemeinde von St. Paul auf vielen schöne Begegnungen mit dem neuen Bischof und gratulieren herzlich zu dieser verantwortungsvollen Ernennung!

P. Simon Härting



## Die Bäckerei

Deutsche Backwaren

☎ 0 212 322 78 32

📍 Belediye Cad. Yücel S. Kemerlife Çarşı  
No: 26/217, Göktürk, İstanbul

📷 [diebackerei.gokturk](https://www.instagram.com/diebackerei.gokturk)

🌐 [www.diebackereigokturk.com](http://www.diebackereigokturk.com)



**serdem**  
matbaacılık

✓ *Katalog* ✓ *Dergi*  
✓ *Ambalaj* ✓ *Bloknot*



Topkapı, Litros Yolu 2. Matbaacılar Sit. K.3 1NE4 Zeytinburnu / İSTANBUL  
Tel: 0212 674 44 92 Fax: 0212 674 44 93  
[www.serdemofset.com](http://www.serdemofset.com) - [info@serdemofset.com](mailto:info@serdemofset.com) - [serdemofset@hotmail.com](mailto:serdemofset@hotmail.com)

**akliselim**  
CREATIVE WORKS

GRAPHIC  
DESIGN

WEB  
DESIGN

DIGITAL  
MARKETING

SOCIAL MEDIA  
MANAGEMENT

0850 305 05 17

[info@akliselimajans.com](mailto:info@akliselimajans.com)  
[www.akliselimajans.com](http://www.akliselimajans.com)



# Auf Wiedersehen – Güle Güle Herzlich Willkommen - Hoş geldiniz

Oft muss man sich in der Türkei von Menschen verabschieden und freut sich aber auch über neue Gesichter. An dieser Stelle möchten wir einige begrüßen und uns auch von einigen verabschieden: Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit! Allen Nachfolgern wünscht die BRÜCKE eine gute Zeit in der Türkei und freut sich auf ein persönliches Kennenlernen.



**Josef Saiger, BA MA**  
**Österreichischer**  
**Generalkonsul in Istanbul**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Brücke - Magazins!  
Nach verschiedenen Stationen im Ausland und mehreren Jahren Dienst in der Zentrale des

Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten konnte ich am 20. Juli dieses Jahres die Leitung des Österreichischen Generalkonsulates Istanbul zum zweiten Mal übernehmen. Da mich mein beruflicher Weg bereits Anfang der Neunzigerjahre auch nach Ankara geführt hat, kann ich bereits auf mehrere Jahre Aufenthalt in der Türkei zurückblicken und durfte so die wunderbare Kultur und die Freundlichkeit der Menschen in diesem Land erfahren.

Das Österreichische Generalkonsulat in Istanbul ist neben der österreichischen Botschaft in Ankara und dem österreichischen Kulturforum Istanbul eine von drei österreichischen Berufs-Vertretungsbehörden in der Türkei. Ein besonderes Anliegen ist mir und meinem Team die Sicherstellung einer serviceorientierten Unterstützung und Betreuung von im Amtsbereich des Generalkonsulates aus privaten oder beruflichen Gründen wohnhaften bzw. aufhältigen Österreicherinnen und Österreichern. Wir sind aber auch Service- und Auskunftsstelle für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in konsularischen Fragen.

Zusätzlich wird das österreichische Vertretungsnetz im Zuständigkeitsbereich des Generalkonsulates durch die Honorarvertretungen in Bursa und Edirne ergänzt, ohne deren Unterstützung eine erfolgreiche und bürgernahe Arbeit nicht in diesem Ausmaß möglich wäre.

Mein Team und ich freuen uns darauf, auch in Zukunft als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen und Sie in Ihren konsularischen aber auch allgemeinen Anliegen zu unterstützen.

Ihr  
Josef Saiger, BA MA  
Österreichischer Generalkonsul in Istanbul



**Silvia Neureiter**  
**Direktorin,**  
**Österreichisches**  
**Kulturforum in Istanbul**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Brücke-Magazins,

per Anfang August dieses Jahres wurde ich von Herrn Bundesminister Alexander Schallenberg mit der Leitung des Österreichischen

Kulturforums Istanbul betraut.

Seit meinem Eintritt in den öffentlichen Dienst der Republik Österreich im Jahr 1995 war ich im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten und im Bundeskanzleramt tätig. Auslandseinsätze in verschiedenen Funktionen führten mich nach Sofia/Bulgarien, Rio de Janeiro/Brasilien, Kiew/Ukraine und nach Shanghai/VR China.

Nun habe ich die Ehre und das Vergnügen, die Türkei in allen ihren Facetten kennenzulernen und vom Kulturforum in Istanbul aus in kulturellen Belangen unserer beiden Länder verbindend tätig zu werden. Ich verstehe die Kulturarbeit als Instrument des gegenseitigen besseren Verstehens. Kunst und Kultur sind lebendig und beleben den Diskurs. Wissenschaftsaustausch, darstellende Kunst, Tanz, Film, Musik, klassisch oder zeitgenössisch – all dies sind wichtige Bestandteile einer Kommunikation zwischen den Völkern, zwischen verschiedenen Ethnien und über alle Grenzen hinweg.

Die Pandemie stellt uns derzeit vor große strategische Herausforderungen und bringt uns oft an unsere Grenzen. Gemeinsam aber werden wir diese Ausnahmejahre 2020/2021 überwinden und hoffentlich bald wieder zu einer Normalität im täglichen und somit auch im Kulturleben zurückfinden. Wir würden uns freuen, Sie über unsere Aktivitäten stets auf dem Laufenden halten zu können. Abonnieren Sie dazu unseren Kulturnewsletter und nutzen Sie die Gelegenheit, uns über die sozialen Medien zu folgen

([facebook.com/ACFIstanbul/](https://facebook.com/ACFIstanbul/)  
[instagram.com/acfistanbul](https://instagram.com/acfistanbul) | [twitter.com/ACFIstanbul](https://twitter.com/ACFIstanbul)).

# Auf Wiedersehen – Güle Güle Herzlich Willkommen - Hoş geldiniz

25

Empfehlen Sie uns auch gerne in Ihrem Familien-,  
Freundes- und Bekanntenkreis.

Gerne können Sie sich mit Ihren Ideen und Fragen ganz  
unverbindlich an uns wenden ([istanbul-  
kf@bmeia.gv.at](mailto:istanbul-kf@bmeia.gv.at)). Wir sind offen für Ihre Ideen und  
unterstützen Sie im Rahmen unserer Möglichkeiten  
gerne bei der Umsetzung. Wir helfen auch, wenn Sie  
Kontakte zu verschiedenen Bereichen in Kunst, Kultur  
und Wissenschaft in Österreich benötigen.

Ich freue mich, gemeinsam mit meinem Team, Sie bei  
der einen oder anderen Veranstaltung in unserem  
schönen Palais in Yeniköy zu begrüßen.

In meinem und im Namen des Teams des  
Österreichischen Kulturforums wünsche ich Ihnen  
einen guten Start in den Herbst und freue mich auf viele  
persönliche Begegnungen!

Ihre  
Silvia Neureiter  
Direktorin



**Heike Steller-Gül**  
Pfarrerin der  
Evangelischen  
Gemeinde Deutscher  
Sprache in der Türkei

Am 1. August hat Pfn.  
Heike Steller-Gül ihren  
Dienst in der  
Evangelischen  
Gemeinde Deutscher  
Sprache in der Türkei  
begonnen. Die Berliner

Theologin zog von Berlin-Kreuzberg an die  
Kreuzkirche und freut sich nach ihren Pfarrstellen in  
Neukölln und der Evangelischen Studierendenarbeit  
auf den Dienst in der Türkei. Sie möchte Menschen  
begleiten und stärken, generationsübergreifende Arbeit  
sowie Ökumene, Interkulturelles und Interreligiöses  
liegen ihr besonders am Herzen.

**Allen neuen Lehrerinnen und Lehrern am IEL, St.  
Georg, İELEV, DSI, Botschaftsschule, ALKEV,  
ALEV und allen deutschsprachigen Kindergärten  
wünschen wir ebenfalls einen guten Start und eine  
schöne Zeit in der Türkei!**

**Reimar Volker**  
Leiter des Goethe Institut Istanbul



Abschied nach fünf Jahren – so lange hat Reimar Volker  
das Goethe-Institut Istanbul mit sicherer und kreativer  
Hand geleitet. Jetzt verlässt er uns – und wird Leiter der  
Abteilung für Musik der Zentrale des Goethe-Instituts  
in München. Eine Aufgabe, die dem studierten Musiker  
und aktiven Saxophonisten Reimar wie auf den Leib  
geschneidert ist! Eine Kostprobe seines Könnens gab er  
bei einem Jazzkonzert zum Abschied – hier in  
Begleitung unseres Generalkonsuls Johannes  
Regenbrecht. Mit dabei waren unsere türkischen  
Partnerinnen und Partner aus den Bereichen Kultur,  
Bildung und Wissenschaft. Auch ihnen sind wir sehr  
dankbar – ohne sie wäre unsere tolle Kulturarbeit nicht  
möglich! (Text und Foto vom Generalkonsulat Istanbul)



**Thomas Frey**  
Leiter der  
Deutschen  
Abteilung am  
Istanbul  
Erkek Lisesi

Ich bin vor 53 Jahren in der Nähe von Aachen geboren  
und habe in Köln und Norwich (GB) Musik und  
Englisch studiert. 1997 bin ich nach Hamburg gezogen  
und habe dort zuletzt als Schulleiter eines Gymnasiums  
im Herzen der Stadt gearbeitet. Ich freue mich sehr auf  
meine neue Aufgabe als Leiter der deutschen Abteilung  
am Istanbul Erkek Lisesi und bedanke mich bei meinem  
Vorgänger Rolf Bennung für die wunderbare  
Einarbeitung.

## Die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements für die deutsch-türkischen Beziehungen

**In diesem Jahr feiern Deutschland und die Türkei das 60-jährige Jubiläum des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens. Auch wenn die beiden Länder auf eine weit längere gemeinsame Geschichte zurückblicken, so wurde mit dem Abkommen ein wichtiges neues Kapitel in den deutsch-türkischen Beziehungen aufgeschlagen. Im Gespräch berichtet BRÜCKE Mitbegründerin Christine Şenol von ihrem Engagement für Deutschsprachige in der Türkei.**



Das Goethe-Institut in Beyoğlu

Das Anwerbeabkommen zwischen Deutschland und der Türkei hat seit 1961 nicht nur zu einer großen türkischstämmigen *Community* in Deutschland geführt. Im Kontext der Globalisierung hat sich auch die Mobilität zwischen den beiden Ländern deutlich erhöht. So lebten im Jahr 2011 laut OECD etwa 136.000 in Deutschland geborene Emigranten in der Türkei.

Damit hat sich der Alltag Deutschsprachiger in der Türkei in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Christine Şenol selbst kam Mitte der 1970er Jahre nach Istanbul. Regelmäßige Flüge zwischen den beiden Ländern, aber auch viele aus Deutschland bekannte Lebensmittel waren damals noch rar. Durch die Gastarbeiterflüge, so sagt sie, habe sich die gesamte Struktur verändert. Nicht nur global, sondern auch lokal sind die Veränderungen durch Urbanisierung

und Globalisierung gerade in der Großstadt Istanbul sichtbar: Kaum ein Produkt, das man aus Deutschland kennt, ist heute nicht in einem der großen Supermärkte oder einer der zahlreichen Shopping Malls der Metropole zu finden. Durch den rasanten Zuzug aus den ländlichen Gebieten der Türkei, besonders seit den 1980er Jahren, hat sich das Stadtbild Istanbuls deutlich verändert. Spaziert man heute die Istiklal Caddesi entlang, erinnert nur wenig daran, dass Beyoğlu in den 1980er Jahren vor allem für zwielichtige Bars bekannt war. Mittlerweile ist der Stadtteil gerade bei Touristen und *Expats* überaus beliebt, so dass Einheimische vor allem über Gentrifizierung und steigende Mieten klagen.

Während historische Jubiläen viel Aufmerksamkeit erfahren, ist es medial um das zivilgesellschaftliche Engagement meist ruhiger. Dabei spielt es gerade in den deutsch-türkischen Beziehungen und im Leben der deutschsprachigen *Community* in der Türkei eine große Rolle. Zum Beispiel die Deutschen Schulen in der Türkei: Sie sind heute Teil der offiziellen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik Deutschlands. Gegründet aber wurde sowohl die Botschaftsschule in Ankara als auch die Deutsche Schule in Istanbul, mit ihrer über 150-jährigen Geschichte, auf private Initiative von Deutschsprachigen vor Ort. Immer wieder waren und sind die Themen Bildung und Kultur ausschlaggebende Motivation für private sowie staatliche Initiativen. So wird die deutsche Sprache heute nicht mehr nur an den Deutschen Schulen gelehrt. Die PASCH Initiative des Auswärtigen Amtes und des Goethe Instituts ermöglicht mittlerweile Deutschunterricht an 17 Partner Schulen in der Türkei. Seit 2013 können Studierende außerdem an der Türkisch-Deutschen Universität in Istanbul ein Studium auf Deutsch aufnehmen. Studierende, die noch nicht fließend Deutsch sprechen, werden in einem Vorbereitungsjahr mit intensivem Deutschunterricht auf das Studium vorbereitet.

Auch die Motivation, die BRÜCKE 1990 zu gründen, war unter anderem mit dem Thema Bildung verknüpft. In der Türkei geborene Kinder deutsch-türkischer Ehepaare hatten damals kaum Zugang zu deutschsprachigen Bildungsangeboten, da sie in der Regel türkische Staats-

# Die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements für die deutsch-türkischen Beziehungen

bürger waren. Ein weiteres Anliegen der BRÜCKE Gründerinnen war es, die dauerhaft in der Türkei lebenden deutschsprachigen Frauen besser zu vernetzen und ihre Situation in der Türkei zu verbessern. Neben der Organisation von Treffen, Stadtführungen und Kulturveranstaltungen, wie Konzerten und der Unterstützung des traditionellen Weihnachtsbasars, spielten daher auch politische Themen eine Rolle.

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft war ein zentrales Anliegen, für das die BRÜCKE sich aktiv einsetzte. Gerade in diesem Fall wird deutlich, was zivilgesellschaftliches Engagement leisten kann. Noch heute findet bei der Diskussion über die doppelte Staatsbürgerschaft in Deutschland die Lage von Auslandsdeutschen wenig Beachtung. Christine Şenol weist darauf hin, dass die Forderung nach der doppelten Staatsbürgerschaft in Deutschland häufig als „ein Rosinenpicken“ wahrgenommen werde, während Unkenntnis über die Probleme von Auslandsdeutschen herrscht. Durch die Arbeit der BRÜCKE wurde sowohl in den deutschen Vertretungen in der Türkei als auch in der deutschen Presse-landschaft auf diese Probleme aufmerksam gemacht. Im Jahr 1998 veröffentlichte beispielsweise der Spiegel einen Artikel über die schwierige rechtliche Lage von Deutschen in der Türkei. Seither hat sich viel getan. In Hinblick auf das Arbeits- und Aufenthaltsrecht sieht Frau Şenol deutliche Verbesserungen. Zwar sind die Anträge weiterhin mit viel Bürokratie verbunden, aber die Abläufe sind unter anderem durch die Digitalisierung deutlich transparenter geworden. Zudem wurde die Länge der Aufenthaltsbewilligungen von maximal zwei auf fünf Jahre erhöht. Nach acht Jahren in der Türkei besteht die Möglichkeit, eine unbegrenzte Aufenthaltserlaubnis zu erhalten.

Durch die Verbreitung der Internetnutzung haben sich die Aufgaben der BRÜCKE verändert. Dank der sozialen Netzwerke ist es heute leichter, schnell und unkompliziert in Kontakt mit anderen Deutschen zu kommen. Ob Urlaubsempfehlungen, Jobangebote oder Einkaufstipps, alles ist online zu finden. War es früher der Mangel an Information, der Probleme bereitet, ist die Herausforderung heute den Überblick zu behalten. Die Rolle der BRÜCKE, hat sich laut Christine Şenol dahingehend gewandelt,

dass sie nun der Ort ist, an dem alle Informationen zusammenlaufen und weitergegeben werden.

Daher sind die deutschen Vertretungen, aber auch deutsche Institutionen und Firmen wichtige Zielgruppens der Arbeit des Vereins. Dabei legt die BRÜCKE großen Wert auf einen sorgfältigen und datenschutzgerechten Umgang mit den Daten ihrer Mitglieder und Kooperationspartner. Selbstverständlich werden die in der Türkei lebenden Deutschen auch als Botschafter ihres Heimatlandes wahrgenommen. Gerade im Alltag, sagt Frau Şenol: „Die Leute gucken, ah, das ist die Deutsche, die machen das so und so“. Somit spielen in der Türkei lebende und arbeitende Deutsche eine wichtige Rolle für das türkische Deutschlandbild.

Die Erfolge der BRÜCKE verdeutlichen, wie zentral zivilgesellschaftliches Engagement für die deutsch-türkischen Beziehungen ist. Neben den wichtigen sozialen Aspekten, die eine gute Vernetzung mit Gleichgesinnten mit sich bringt, kann so auch ein realistisches Bild Deutschlands in der Türkei und umgekehrt vermittelt werden. Darüber hinaus findet die Stärkung der Beziehungen zwischen Ländern vor allem durch die Begegnung der Menschen statt. Nur durch diese persönlichen Beziehungen können langfristige Bindungen aufgebaut und gepflegt werden. In diesem Sinne: Lassen Sie uns Brücken bauen!

*Text und Foto Elena Dück*

**Die Autorin Dück forscht seit November 2020 als Mercator-IPC Fellow am Istanbul Policy Center der Sabancı Universität zur Bedeutung von Auswärtiger Kultur- und Bildungspolitik für die deutsch-türkischen Beziehungen.**

**Die gemeinsame Initiative des Istanbul Policy Centers, der Sabancı Universität und der Stiftung Mercator hat die Stärkung der akademischen, politischen und sozialen Beziehungen zwischen der Türkei und Deutschland sowie der Türkei und Europa zum Ziel.**

Neu eröffnet ist das Orientbank Hotel Istanbul in Sirkeci-Eminönü, eingebettet in ein Gebäude, das 1912 vom Architekten August Jasmund entworfen wurde für die damalige Deutsche Orientbank.



Nach einer umfassenden Renovierung im Jahr 2021 verbindet das Anwesen zeitgenössischen Stil mit modernen Annehmlichkeiten, während die Geschichte und der Reiz des Gebäudes erhalten bleiben. Das Orientbank Hotel Istanbul, Autograph Collection behält seine historische Atmosphäre mit seinem Außenbereich, der kupfernen Terrassenkuppel, der handgefertigten Marmorwendeltreppe, dem Geländer, der hölzernen Drehtür und der seitlichen Holztür am Eingang, die noch ursprünglich stehen.

**Erbaut vom preußischen Architekten August Jasmund, der von 1888 bis 1907 dem osmanischen Hof diente, ist das Germanya Han ein ganz besonderes Gebäude, das ursprünglich für die Deutsche ORIENTBANK entworfen wurde.**

Germanya Han von Jasmund ist ein Inbegriff deutscher feierlicher Architektur. Es wurde aufgrund der Form des Grundstücks, das es einnimmt, als gleichschenkliges Dreieck gebaut. Die dem Platz zugewandte Seite ist kreisrund und mit einem von einer Kuppel gekrönten Turm abgeschlossen. Aus der Ferne ist das Gebäude mit seinem bleigrauen Dach ein markantes Wahrzeichen der Region.

Die symmetrisch aufgebauten Fassaden sind im Erdgeschoss sowie in der 4. und 5. Ebene im barocken Stil geschmückt. Das Germanya Han-Gebäude stellt ein neues Beispiel der mitteleuropäischen Architekturwahrnehmung in Istanbul dar, während sein neoklassizistischer Stil das osmanische Reich während der Verwestlichung und den Geschmack einer in der Region tätigen europäischen Bank widerspiegelt.

**Mit seiner Schiffsbugform ist Germanya Han auch ein Symbol für Eminönü, das als Tor zur Stadt mit seinen orientalischen Zügen die Erwartungen der Exotik westlicher Entdecker erfüllte,**

**aber auch die neue und kühne Wirtschaftsstruktur des Stadtteils, basierend auf einer unerschütterlichen finanziellen Grundlage.**

Jasmund hatte sich durch seine vollendeten architektonischen Artefakte in Istanbul und seine Vorlesungen an osmanischen Schulen und Universitäten Anerkennung verdient. Weitere berühmte Gebäude, die Jasmund entworfen hat, ist der Bahnhof Sirkeci, Rumeli Han auf der Istiklal und das Ragıp Paşa Köşk in Caddebostan.

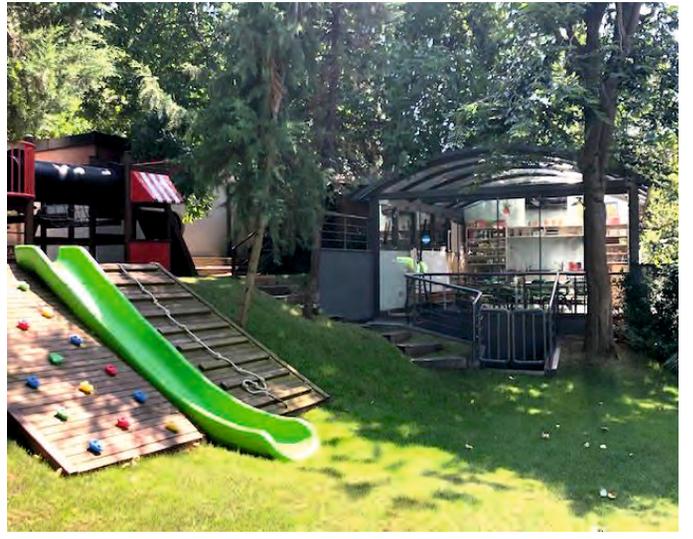
Die Deutsche Orient Bank, der Gründer der anatolischen Osmanischen Reichsbahn, hat sich zum Ziel gesetzt, deutsche Unternehmen, die am türkischen Markt und in der Eisenbahnindustrie teilhaben wollten, finanziell zu unterstützen und ihre Vorzugsstellung im internationalen Wettbewerb zu festigen, indem sie den Bau der Germania Han über Ausschreibungen der Stuttgarter Bank in Auftrag gab. Das Gebäude wurde, wie die anderen Handelsgebäude der Gegend, für unterschiedliche Dauer von zahlreichen Personen und Unternehmen bewohnt. Die Büros innerhalb des Gebäudes wurden Zeugen kleiner und lokaler Renovierungen durch verschiedene Parteien und die meisten Komponenten des Gebäudes wurden in dieser Zeit vollständig ersetzt.

Das Orientbank Hotel Istanbul hat eine 100-jährige Geschichte und behält seine historische Atmosphäre mit seinem Äußeren. Das Zimmerdesign behält den charakteristischen Stil des Orientbank Hotelgebäudes bei und bietet eine ergonomische und warme Aura mit Details aus 1920er-Jahren, die auf Moderne treffen. An der Spitze des Orientbank Hotelgebäudes befindet sich eine Aussichtsterrasse mit einem einzigartigen und klaren Blick auf Istanbul.





F  
Ü  
R  
U  
N  
S  
E  
R  
E  
K  
I  
N  
D  
E  
R  
N  
U  
R  
D  
A  
S  
B  
E  
S  
T  
E



Kindergarten in deutscher Sprache

**Özel Kanlıca Anaokulu  
& Gündüz Bakım Evi  
Dodo Kids**

Hacı Muhittin Sok. No 34/1  
Kanlıca, Beykoz  
0216 / 5378676 - 77  
info@dodo-kids.com





**Stichworte: Der Mittlere Weg in der altindischen, christlichen und islamischen Philosophie. Der Mittlere Weg im Alltag. Gebote für einen gelassenen Lebensmanager. Der Mittlere Weg im modernen Unternehmen. Ausgewählte Lebensweisheiten zum Thema. Das Orakel.**

*Text von Otto Bauer*

Immer wieder treffen uns so mitten im Alltag Nachrichten über schwere Erkrankungen oder sogar das Versterben naher Weggefährten oder Freunde, oder auch Verwandte uns nahestehender Personen. Der Tod ist alltäglich. Auch wir selbst spüren, so nach 65 Lebensjahren, eine Veränderung in unserem Körper. Wir brauchen mehr Zeit, die Joggingstrecken werden anstrengender, auch die Gartenarbeit. Wir setzen uns einfach mehr gerne hin. Ganz anders ist es mit unseren Gedanken. Die sind so aktiv wie nie zuvor. Aber man hält sich an bestimmten Themen länger auf. Gedanken, über die man früher schnell hinwegkam, bleiben oder kommen immer wieder, so wie das update-reminder im Smartphone. Mit dem Älterwerden werden unerledigte Themen immer wichtiger und drängen auf Erledigung.

Mit dem Älterwerden kommen auch die Themen hoch, an denen wir uns eventuell in der Vergangenheit vertan haben. Die kleinen Sünden. Das große andere Wehtun. Für mich wichtig ist die Erkenntnis, dass nichts aus dem Bewusstsein gelöscht werden kann. Das Naturgesetz von Actio = Reactio gilt. Nicht nur in der unbelebten physikalischen Natur, auch in den persönlichen menschlichen Prozessen. Was immer wir gedacht, geredet und getan haben, ob gut oder weniger gut: Es ist wie Samen in unserer Natur, es trägt früher oder später Früchte. Und dann sind auf unserem Apfelbaum schöne Äpfel, verwurmt Äpfel, oder gar keine Äpfel. Die großen Heiligen aus allen Zeiten sprachen immer wieder davon, dass eben nichts ungesühnt bleibt. Und wir können schlecht Getanes nicht einfach so mit Spenden, Beichten, Gutdenken, Heiligsein, mehr meditieren abtun. Die Mystiker aus der Schule von Meister Eckhart lehren uns, dass das größte Gottesgeschenk das Leiden ist. Nur Leiden erleiden kann uns reinigen und uns zur Heiligkeit emporführen

(hier hat die moderne Medizin wahrscheinlich eine andere Meinung dazu). Somit ist das Leiden eine sehr wichtige Realität und Notwendigkeit in unserem Leben. Ohne Leiden keine Entwicklung.

Aber nur in Leidensdimensionen zu denken würde unser Leben tagtäglich traurig und pessimistisch stimmen. Wie Leiden auf unserem Lebensweg als Grundaufgabe verhindern oder überwinden?

Gottseidank lesen wir von Thomas von Aquin in seinen Betrachtungen über das menschliche Leben letztes Ziel: Glückseligkeit! Und auch Buddha nennt acht Wege zur Überwindung des Leides hin zum Glück.

### **Der Mittlere Weg in der altindischen, christlichen und islamischen Philosophie**

Als vor ca. 2500 Jahren ein nordindischer Fürstenson aus seiner wohlbehüteten Palastumgebung in die nahe Umgebung ausfuhr, sah er zum ersten Mal alte Menschen, kranke Menschen und Tote auf den Friedhöfen, den Geiern überlassen. Für ihn war nach den traditionellen Sitten ein glückliches Leben ein Leben in Luxus. Unglücke, Hungersnöte, Katastrophen wurden von dem Palast und besonders auch von ihm ferngehalten. In der langen Tradition der damaligen vedischen Heilslehre, den Upanishaden, wurden die Götter durch Opfergaben glücklich gestimmt. Denn nur glückliche Götter verbreiten Glück unter den Menschen. Der Fürstenson war mit diesen Traditionen nicht mehr einverstanden. Brach aus, wanderte viele Jahre, wurde Asket, übte die Meditation bis zur Verzweiflung, stand nahe am Tod und gewann die Erkenntnis, dass extreme Lebenswege, sei es Glückfindung durch Luxus und Tradition, oder Weisheitsfindung durch extreme Hingabe nicht den Erfolg bringen, die innere Unzufriedenheit und Unruhe, aufzulösen in einen immerwährenden Glückszustand. Es ist der Mittlere Weg, der gegangen werden muss. Der Asket reduzierte dadurch seine Selbstquälerei, aß wieder, pflegte seinen Körper und führte seine Reise nach innen fort. Er traf auf seiner Wanderung auf dem Mittleren Weg, auf seinem Pfad der Erkenntnis, andere Asketen, von denen er lernte, die er aber dann in seinen langen Nachtmeditationen übertraf, bis hin zum Moment der tiefen Erkenntnis unter einem Baum. Danach war er erleuchtet. Er sah die Zusammenhänge von Glück und Unglück, Leben und Tod, Tat und Folgen der Tat, Leid und Überwindung des Leides. Er hat sich dadurch verändert. Seine Reden waren klar und heilsam. Menschen sammelten sich um ihn. Er wurde der Buddha, der Erleuchtete.

Wir haben es Alexander dem Großen zu verdanken, dass aufgrund seiner schnellen Eroberungszüge von Mazedonien aus bis nach Hinterindien der erste Handels- und Kulturaustausch zwischen der so unbekannt Welt von Hinterindien und des Fernen

Ostens nach dem alten damaligen Westen stattfand. Die abendländischen Philosophien haben sich daraufhin mit indischen Philosophien ausgetauscht. Auf dem Weg der Seidenstraße jedoch, gelang durch regelmäßige Begegnungen ein fruchtbarer Austausch zwischen dem Morgenland und dem Abendland. Die christlichen Mönchsorden in Ägypten und Syrien erfuhren von dem „Mittleren Weg“. Sufis wie Muhammad Iqbal sprachen früh über die Wichtigkeit, eine Balance zu finden und zu bewahren zwischen der Intuition und dem Intellekt. In den wunderschönen meditativen Tänzen der Derwische, praktizieren die Tänzer, die im Alltag in einem normalen Berufsleben stehen, die mystische Energietransformation vom Himmel zur Erde. Die Tänzer starten von einem Mittelpunkt, öffnen sich spiralförmig und schließen mit absolutem Stillstand ab. Auch eine Form des Mittleren Weges, der Weg zwischen Himmel und Erde.

Der Mittlere Weg im Alltag ist gehbar. Wir können ohne Nachteile runter von der Überholspur. Erfolg ist nicht mehr eine Sache der Karriere und des Einkommens, sondern Erfolg ist Sache meiner persönlichen Zufriedenheit, glücklicher und gesünder zu leben mit Freunden oder mit der Familie, oder allein. Im Alltag Ruhe finden gelingt uns durch die tägliche regelmäßige morgendliche und abendliche Meditation. 30 Minuten hinsetzen, auf den Atem konzentrieren, vom Gestalter zum Beobachter werden. Erkennen, dass Vieles viel unwichtiger ist als wir geglaubt haben. Dass wir viel weniger zum Leben benötigen, mit weniger auskommen, schneller zufriedener sind. Ein einfacheres Leben ein erfüllteres Leben sein kann.

### Gebote für den gelassenen Lebensmanager

Wenn uns bewusst wird, dass uns das Leben aus unserer Mitte herausgerissen hat, wenn wir die Körper-Seele-Geist Einheit einseitig überstrapaziert haben, sei es durch zu viel Konzentration auf den Körper durch übermäßige körperliche Arbeit, aber auch durch Sport im Übermaß, sei es durch zu viel Konzentration auf die kognitiven Prozesse (8 Stunden Büroarbeit, 8 Stunden an der Kasse, 10 Stunden vor dem PC, 3 Stunden täglich Smartphone..), wenn wir merken, dass sich unsere Seele zurückgezogen hat, ja wir unsere Seele eingequetscht haben zwischen der übertriebenen Körperdimension und gestressten Geistdimension, wenn Gott vor unserer Seelen-Herzenstür anklopft mit einem lauten Faustschlag und wir selbst diesen gewaltigen Befreiungston nicht mehr wahrnehmen, dann wird es Zeit. Zeit wieder die Balance zu finden. Zeit zu sehen. Zeit zu hören. Zeit das Werkzeug fallen zu lassen.

Berufsalltag: Einseitige Tätigkeit, etwas tun, was wir nicht verstanden haben, wofür wir überfordert sind, was keinen Sinn macht: auch das erzeugt Stress. Und Stress führt immer zur Krankheit. Es gibt wunderschöne

Anleitungen und Übungen, ein gelassener Lebensmanager zu werden, um dem Alltag im Privaten wie im Berufsleben mit mehr Achtsamkeit aber auch Wissen und Methode zu meistern. Wir müssen lernen, optimistisch und hoffnungsfroh zu sein, auf unsere Lebensbalance zu achten, uns selbst zu motivieren, uns regelmäßig zu reinigen (Fasten), mit der restlichen Lebenszeit sorgsam umgehen, respektvoll zu uns aber auch zu den Anderen sein.



### Der Mittlere Weg im modernen Unternehmen

Der Klimawandel geht uns alle an. Uns als Verbraucher und Marktteilnehmer. Uns als Arbeiter, Angestellter, Führungskraft, oder Eigentümer in der Welt der Unternehmen. Die klassischen betriebswirtschaftlichen Modelle einer leistungsorientierten Unternehmensführung mit der Vorstellung eines unbegrenzten Marktes mit unbegrenztem Wachstum haben ihre Schuldigkeit getan. Die Welt ist dadurch wahrhaftig aus den Fugen geraten. Wir brauchen nicht nur schnellstens neue Methoden der umweltschonenden Energieerzeugung, sondern neue umweltschonende Produktionsmethoden und Produkte. Es geht schon lange nicht mehr nur um Umweltschutz, sondern um Umweltregenerierung. Schulen und Universitäten sollen angeregt werden, eine neue umweltschonende und umweltregenerierende Betriebswirtschaft zu lehren. Wir stehen hier vor einer sehr großen Herausforderung, es geht ja ums Grundsätzliche, um die neue und nachhaltige Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung der Zukunft. Manager sind zukünftig keine Manager, wenn sie nicht in Demut und Einfachheit handeln und mit Respekt vor der Natur und vor der bedrohten Menschheit täglich auch neue regenerierende Strategien und Geschäftspläne entwickeln. Wenn ein Manager lernt regelmäßig zu fasten und zu meditieren, wird er automatisch achtsamer, respektvoller, einfacher und demütiger, zu sich, zu seinen Mitarbeitern, zu seinen Kunden. Vielleicht kann dann dieser Manager durch mehr Intuition und Achtsamkeit ein neues Unternehmensbewusstsein schaffen und Leuchtturm sein und andere Unternehmen mitziehen.



### Ausgewählte Lebensweisheiten zum Thema

Nach dem Großen Geist mit dem Denkenden Geist zu suchen ist gewiss ein schweres Missverständnis (Seng Tsan)

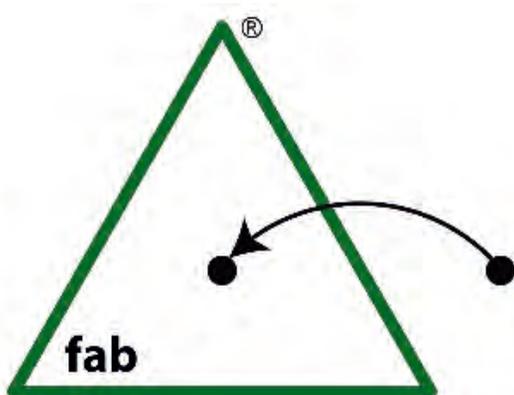
Warten können. Es beweist ein großes Herz mit Reichtum an Geduld, wenn man nie in eiliger Hitze, nie leidenschaftlich ist. Erst sei man Herr über sich, so wird man es nachher über andere (Baltasar Gracian)

Der Planet braucht keine erfolgreichen Menschen mehr. Der Planet braucht dringend Friedensstifter, Heiler, Erneuerer, Geschichtenerzähler aller Art (Dalai Lama)

Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden (Hermann Hesse)

Es liegt im Stille sein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche (Dietrich Bonhoeffer)

Dinge zu Ende denken, bevor du neue Gedanken in deinem Kopf zulässt (Otto Bauer)



### Orakel

Tjün Yüan war in Verbannung seit drei Jahren und durfte nicht mehr seinen Herrscher sehen. Er hatte seine Weisheit, seine Treue angeboten, doch der Verleumder hatte ihn besiegt. Betrübt im Herzen, unruhig im Sinne, nicht wusste er, wohin sich wenden noch. So ging er zu dem großen Zukunftskünder und sprach: „Ich bin im Zweifeln und bitte Euch, für mich zu entscheiden.“ Der Magier ordnete die Stäbe und nahm hervor des Schildpatts heiliges Gerät und sprach: „Sagt an, o Herr, was Euch beschwert!“ Tjün Yüan sprach: „Soll ich lieber fest entschlossen, wahr und treu sein? Oder unaufhörlich mich anpassen? Soll ich lieber mit der Hacke Unkraut jäten? Oder soll ich mit den Großen selbst berühmt sein? Soll ich lieber durch die Wahrheit in Gefahr sein? Oder soll ich Reichen schmeichelnd mich ernähren? Soll ich lieber hochehobenen Hauptes für die Wahrheit streiten? Oder soll ich schwatzend, plappernd, schmeichelnd, lächelnd Weibern dienen? Soll ich lieber unbestechlich und gerade meine Reinheit wahren? Oder glatt, geschmeidig, weich und schwächlich Speichel lecken? Soll ich stolz und mutig wie ein edles Ross mich zeigen? Oder wie die Ente auf den Wellen schaukelnd mich erhalten? Soll ich lieber wie ein Rennpferd mutig allen vor mich wagen? Oder soll ich trägen Karrengäulen folgen? Soll ich wie ein der Schwan die Höhe suchen? Oder soll ich mit dem Hühnervolk mich ums Fressen streiten? Was ist vom Heil? Was ist vom Unheil? Was soll ich lassen, was soll ich tun? Die Welt ist schmutzig und nicht rein. Ein Mückenflügel wiegt gar schwer und tausend Zentner wiegen leicht. Die große Glocke ist verworfen, und tausend Schellen tönen klirrend. Schmeichler sind gar hoch erhoben. Tüchtige Männer sind verachtet. Ach, ich will schweigen! Wer kennt meine Reinheit!“ Da ließ der Magier seine Stäbe ruhen und verkündete: „Oft ist ein Fuß zu klein, oft ist ein Zoll zu groß. Die Dinge haben alle Unvollkommenheiten, und jede Weisheit kommt an letzte Schranken. Das Schicksal selbst hat seine Rätsel, und auch ein Gott ist nicht allwissend. Tut was ihr müsst! Folgt Eurem Stern! Denn kein Orakel kann Euch weisen.“ (Tjü Yüan und die Tschu- Gesänge, 3.-4. JH.v.CHR.)

*Otto Bauer*

*Unternehmensberater und Fastenleiter dfa*

### Kontaktdaten:

**Tel. +90 532 255 40 48**

**[ottowbauer@fastingacademy.com](mailto:ottowbauer@fastingacademy.com)**

**[ottowbauer@gmail.com](mailto:ottowbauer@gmail.com)**

**[www.fasting-academy.com](http://www.fasting-academy.com)**



Ein herzlicher Kurzurlaub in MAYA ist näher als Sie denken!



Es ist nur 45 km von Izmir entfernt.

Am Ufer der „langsamen Stadt-Cittaslow“ Sigacik, laden wir Sie ein, Ihr Leben schnell zu verlangsamen.

Verbringen Sie einige Zeit in unseren beheizten Zimmern, umgeben von Natur, konzentriert auf Entspannung, Sport oder Reisen, während Sie das köstliche Essen des Maya Bistro genießen. Genießen Sie den „Urlaub zu allen Jahreszeiten“ im Maya Bistro Hotel.



☎ 0232 398 14 89  
 📞 0530 232 39 26  
 reservation@mayabistrohotelbeach.com  
 www.mayabistrohotelbeach.com



## Türkisches Gorillas – Jetzt will Getir den deutschen Liefer-Markt aufmischen

**Noch kennt in Deutschland kaum jemand den Schnelllieferdienst Getir. Doch das türkische Vorzeige-Start-up will den umkämpften Markt aufmischen. Noch in diesem Jahr soll es Getir in sechs weiteren deutschen Städten geben – dabei sollen 10.000 Jobs entstehen.**

Der türkische Schnelllieferdienst Getir plant zwei Monate nach seinem Start in Berlin eine rasche Ausweitung des Geschäfts auf dem deutschen Markt. Er gehe davon aus, die Konkurrenten überflügeln zu können, sagte der Gründer und Vorstandschef Nazim Salur im Gespräch mit WELT.

„Wir sind klarer Marktführer in Großbritannien und in der Türkei. In Deutschland haben wir Wettbewerber, die früher in den Markt eingestiegen sind als wir, aber wir kommen nicht zu spät“, so Salur: „Auch hier streben wir definitiv die Marktführung an.“ Die deutschen Konsumenten würden von dem scharfen Wettbewerb profitieren, der nun bevorstehe.

Bisher kann das in Deutschland noch kaum bekannte Unternehmen eine beeindruckende Wachstumskarriere vorweisen. Salur, 59, hatte es 2015 zusammen mit einer Handvoll Freunden in Istanbul gegründet. Im laufenden Jahr sammelte Getir (zu deutsch: „Bring“) bei Investoren in drei Finanzierungsrunden knapp eine Milliarde Dollar zur Finanzierung des internationalen Wachstums ein.

### ALLES

Die Geldgeber veranschlagten den Unternehmenswert dabei auf rund 7,5 Milliarden Dollar (6,8 Milliarden Euro), etwa soviel wie beispielsweise die Commerzbank. Damit ist der Botendienst das wertvollste Start-up der Türkei, wo er nach eigenen Angaben inzwischen 25.000 Mitarbeiter beschäftigt.

### Start in sechs Städten in diesem Jahr

In den deutschen Markt war Salurs Firma im Juni mit der Aufnahme von Lebensmittellieferungen in Berlin eingestiegen. Auch in London, Paris und Amsterdam fahren seit wenigen Monaten seine lila-gelben Elektro-Mopeds. Der weitere Geschäftsaufbau in Deutschland werde einen hohen Bedarf an Arbeitskräften auslösen, sagte Salur.

Die Zahl der Mitarbeiter solle bis Jahresende 2021 von derzeit gut 300 auf rund 1000 steigen. „Für die nächsten zwei Jahre gehe ich von 10.000 Arbeitsplätzen in Deutschland aus“, kündigte er an.

Noch im laufenden Jahr sollen sechs weitere Städte bedient werden, zunächst Hamburg, wo der Start für Oktober geplant sei. Anschließend stehe der Rhein-/Ruhr-Raum mit dem Einstieg in Köln, Düsseldorf, Dortmund und Essen auf der Liste. In Süddeutschland kämen Stuttgart, Nürnberg oder München in Betracht. Dort suche man nach Standorten für Verteilcenter.

Trotz des Tempos brauche man schon zum Start in den jeweiligen Regionen eine ausreichende Marktdurchdringung: „Wir wollen von Anfang an mindestens die Hälfte der Bevölkerung in den Städten erreichen, in denen wir antreten“, sagte Salur. Die Erschließung eines Marktes sei insgesamt „ein Marathon, kein Sprint“.

In den deutschen Großstädten ist in den vergangenen Monaten ein massiver Wettkampf der Turbo-lieferdienste wie Gorillas, Uber Eats oder Flink entbrannt. Auch der Dax-Konzern Delivery Hero ist kürzlich mit seiner Marke Foodpanda in den deutschen Zehn-Minuten-Liefermarkt eingestiegen und hegt ehrgeizige Wachstumspläne.

Salur rechnet damit, dass sich das Teilnehmerfeld bald wieder lichten wird: „Wie immer, wenn ein neuer Markt erschlossen wird, gibt es zuerst zahlreiche Wettbewerber. Einige werden Erfolg haben, andere nicht“, gab er sich gelassen und zeigte sich sicher, dass seine Firma auf der Gewinnerseite stehen werde. Die vor sechs Jahren gegründete Getir sieht er als Pionier und Ideengeber der Branche.

Der neue Zweig des E-Commerce formt nach Einschätzung von Erik Maier, Handelsprofessor an der Leipzig Graduate School of Management, vor allem eine Konkurrenz für die stationären Spezialisten des schnellen, kleinen Konsums, wie Bahnhofsläden, Tankstellenshops, Kioske, Trinkhallen oder Spätis. Das Marktvolumen ist beachtlich. Die Handelsforschung Planet Retail bezifferte den Umsatz dieser sogenannten Convenience Stores für 2020 einmal auf weltweit rund 320 Milliarden Euro.

### Wachstum hat Vorrang vor Gewinn

Angesichts dieses hohen Volumens wittern Investoren mittelfristig beachtliche Gewinnchancen und stecken Milliarden in das Geschäft. Vorerst dient das viele Geld jedem der Wettbewerber vorrangig dazu, in dem neuen Milliardenmarkt eine möglichst gute Ausgangsposition zu erreichen.

Wachstum hat auf absehbare Zeit Vorrang vor Gewinn, Verluste sind erst einmal programmiert. Auch der klassische Lebensmittelhandel nimmt die Neulinge jedoch ernst, wie etwa der Einstieg von Rewe bei Flink im Juni zeigte.

### Rewe, Bringmeister, Amazon oder Gorillas – das ist der beste Lieferdienst

„Mittelfristig muss das Geschäft natürlich profitabel sein, sonst wäre es nicht nachhaltig“, sagte Salur. Deutschland sei als größte Volkswirtschaft in Europa ein wichtiger Markt: „Wer hier nicht erfolgreich ist, hat seinen Job nicht ordentlich gemacht.“ Das

# Türkisches Gorillas – Jetzt will Getir den deutschen Liefer-Markt aufmischen

wirtschaftliche Umfeld passe außerdem gut zum Geschäft des Unternehmens.

„Deutschland hat sehr viele Konsumenten mit mittlerem Einkommen“, so der Unternehmer: „Es gibt kaum wirklich Arme, da das Sozialsystem ein Einkommen auch in schwierigen Lagen garantiert.“ Der relative gesellschaftliche Wohlstand führe dazu, dass das arbeitsintensive Geschäftsmodell Schnelllieferdienst auch in einem Hochlohnland funktioniere: „Verglichen mit der Türkei sind die Löhne in Deutschland hoch. Aber die Kundenbestellungen sind es auch.“

## Getir setzt auf ein „hybrides Arbeitszeitmodell“

Etliche Schnelllieferdienste sind allerdings wegen der Arbeitsbedingungen der Kurier in die Kritik geraten. So war es im Sommer bei Gorillas zu Protestaktionen der Fahrer gekommen, die bis in die Bundespolitik hinein für Aufmerksamkeit sorgten. Salur verspricht den Kurieren Konditionen, die aus seiner Sicht fair sind. Bei einem Anfangsstundenlohn von 10,50 Euro hätten sie die Wahl zwischen unbefristeten festen Vollzeitstellen und temporären oder Teilzeit-Jobs: „Wir glauben an ein hybrides Arbeitszeitmodell.“ Zudem würden an den Verteilstellen Ruheräume und Toiletten zur Verfügung gestellt.

Die körperliche Belastung halte sich durch die Verwendung von E-Mopeds in Grenzen. Zudem werde kein Bote zu übermäßiger Eile gedrängt: „Unsere Kurier müssen nicht schnell sein, weil unsere Technologie Schnelligkeit ermöglicht.“ Deshalb werde beim Werbespruch „Lebensmittel in Minuten“ keine konkrete Ziffer genannt, obwohl zehn Minuten oder weniger normalerweise erreicht würden.

## „Ein bisschen faul zu sein, ist menschlich“

Nur in der ersten Phase des Geschäftsaufbaus konzentriere man sich auf 18- bis 35-Jährige als typische Kunden. „Mittelfristig sind es alle“, sagt der Firmengründer: „Meine 83-jährige Schwiegermutter nutzt Getir oft, auch kleine Kinder können schon mit dem System umgehen.“

Als Hauptmotiv der Kundschaft hinter den Bestellungen bei einem Turbolieferanten hat Salur ganz klar eines ausgemacht: Bequemlichkeit. Spekulationen, wonach das Unternehmen vorzugsweise in Städten mit einer großen türkischstämmigen Gemeinschaft einsteige, dementierte er: „Das Bedürfnis nach Bequemlichkeit ist universell, egal, ob Du Türke, Deutscher oder Franzose bist. Ein bisschen faul zu sein, ist menschlich.“

Text: Von Michael Gassmann  
Quelle: welt.de 13.09.2021



**Aufenthaltserlaubnis**  
**Arbeitserlaubnis**  
**Autokennzeichen (Mavi Plaka)**  
**Versicherungen**  
**Möbelaufbewahrung – und Transport**  
**Haustiertransport**

*Unser Ziele sind Vertrauen  
und Kundenzufriedenheit*

**COURRIER GROUP NAKLIYE  
ve YERLEŞİM HİZMETLERİ**

Şehit Ahmet Sokak Ada Residence No. 6–10 Kat 3 D.57  
Mecidiyeköy / Şişli / İstanbul

**Tel :** +90 (212) 273 1488 – 274 52 49 – 272 4568

**Mobil:** +90 532 242 0504

**Eposta:** courier@courrier.com.tr

**www:** courier.com.tr

**BORD**  
FOOD & DRINKS  
BOMONTI

NO. 2

QR CODE  
WEBPAGE

WOHLFÜHLATMOSPHÄRE INKLUSIVE. TOLLE LOCATION –  
FRISCHE KÜCHE – AUFMERKSAMER SERVICE – ENTSPANNT  
UND NIVEAUVOLL „UNSER LIEBLINGSRESTAURANT“  
NENNEN WIR DAS, WAS IM HERZEN DES STADVIERTELS  
BOMONTI IST...

TELEFON: 0212 259 59 69  
ODER 0212 270 64 54  
WWW.BORD.İSTANBUL  
GÜVENC SOK NO 20A BOMONTI-ŞİŞLİ

AB DEM 3. OKTOBER 2020

**BOMONTI**

*Text von Av. Özgür Moustafa*

Die Zeiten, in denen der legale Aufenthalt in der Türkei mit einer Aus- und Wiedereinreise alle sechs Monate, die sogar meist am selben Tag erfolgten, gewährleistet werden konnte, gehören (leider) der Vergangenheit an. Leserinnen und Leser, die vor 2013 in der Türkei lebten, werden sich sicherlich erinnern. Da hat man auf dem Landweg einen Tagesausflug nach Griechenland oder Bulgarien unternommen und konnte sich erneut weitere sechs Monate in der Türkei aufhalten, ohne dass es irgendwelche bürokratische Formalitäten benötigt hätte.

Die stark ansteigende Zuwanderung sowohl von Migranten als auch von Flüchtlingen haben neben administrativen und rechtlichen Erfordernissen zu einer Reform des türkischen Ausländer- und Asylrechts geführt, welche in das Ausländer- und internationale Schutzgesetz mit der Nr. 6458 (AuISG) mündete, das mit Veröffentlichung im Gesetzblatt seit dem 11.04.2013 in Kraft ist und insbesondere Verfahren und Grundsätze von Ausländern bezüglich ihrer Einreise in die Türkei, ihres Aufenthalts in der Türkei und ihrer Ausreise aus der Türkei sowie den Umfang und die Durchführung des Schutzes von Ausländern, die in der Türkei um Schutz ersuchen, regelt.

### **AUFENTHALTSDAUER OHNE AUFENTHALTSERLAUBNIS**

Die Aufenthaltsdauer darf nunmehr gemäß Artikel 11 Absatz 1 Satz 2 AuISG, die durch ein Visum oder bei visumbefreiten Ausländern in der Türkei vorgesehen ist, neunzig Tage innerhalb von hundertachtzig Tagen nicht überschreiten. Soweit kein Befreiungsgrund nach Art. 20 AuISG vorliegt, ist ein darüberhinausgehender Aufenthalt legal in der Regel nur noch mit einer Aufenthaltserlaubnis möglich.

### **VERLETZUNG DER VISUMSPFLICHT**

Wird die Aufenthaltsdauer von neunzig Tagen innerhalb von hundertachtzig Tagen überschritten, ohne dass der Ausländer über eine entsprechende Aufenthaltserlaubnis verfügt, oder ist die Frist der Aufenthaltserlaubnis abgelaufen, liegt eine sogenannte Verletzung der Visumpflicht vor.

Bei Verletzung der Visumpflicht wird eine Geldbuße in Höhe der einfachen Gebühr für die Aufenthaltserlaubnis fällig. Die Gebühren werden nach Ländergruppen festgelegt und variieren je nach der Staatsangehörigkeit der Betroffenen. Für deutsche Staatsangehörige würden diese bei Verdoppelung der Aufenthaltserlaubnisgebühr aktuell für den ersten Monat nach Ablauf der legalen Aufenthaltsdauer 2,00 US-Dollar/Tag, jedoch höchstens 50,00 US-Dollar, für jeden Folgemonat 10,00 US-Dollar betragen. Neben den regelmäßig ebenfalls anfallenden Gebühren für die Aufenthaltskarte in Höhe von aktuell 125,00 TL, können im Falle eines Visumsverstößes unter anderem eventuell zusätzliche Visagebühren und Bußgelder berechnet werden.

Die Geldbuße für Visaverstöße wird bei angetretener Ausreise des Betroffenen von den Provinzdirektionen für Migrationsverwaltung (*İl Göç İdaresi Müdürlüğü*) an den Grenzen oder Flughäfen taggenau berechnet und ist in dem Büro für Visaverstöße (*Vize İhlali Ofisi*) vor Ort zu bezahlen.

Neben einer Geldbuße kann in einigen Fällen von Visaverstößen gegen den Betroffenen auch ein Einreiseverbot in die Türkei verhängt werden.

### **AUFENTHALT MIT ARBEITSERLAUBNIS**

Da die Arbeitserlaubnis oder die Befreiung von dieser die Aufenthaltserlaubnis umfasst, können sich Inhaber von gültigen Arbeitserlaubnissen für die Dauer der Arbeitserlaubnis bis zum zehnten Tage nach Ablauf der Gültigkeitsdauer der Arbeitserlaubnis legal in der Türkei aufhalten.

### **VERFAHREN ZUR BEANTRAGUNG DER AUFENTHALTSERLAUBNIS**

Die Beantragung der Aufenthaltserlaubnis erfolgt zunächst über das Onlineportal (*e-ikamet*) der Generaldirektion für Migrationsverwaltung, worauf ein Termin bei der Provinzdirektion folgt. Der Antrag kann persönlich, durch gesetzlichen Vertreter oder Rechtsanwalt gestellt werden. Wenn es die Direktion jedoch für erforderlich hält, kann sie das persönliche Erscheinen des Ausländers verlangen.

### ARTEN DER AUFENTHALTSERLAUBNIS

Die folgenden sechs Aufenthaltstitel nach Artikel 30 AuISG richten sich nach dem Zweck des beabsichtigten Aufenthalts des Antragstellers.

#### KURZFRISTIGE AUFENTHALTSERLAUBNIS

Zu Forschungszwecken, bei Immobilienbesitz in der Türkei, zum Aufbau von Handelsbeziehungen oder Unternehmen, zur Teilnahme an Fortbildungen, zu Bildungszwecken im Rahmen von Abkommen mit der Türkei und Austauschprogrammen, zu touristischen Zwecken, zu medizinischen Behandlungen, aufgrund von gerichtlichen oder behördlichen Beschlüssen, beim Wechsel von Familien- zu kurzfristiger Aufenthaltserlaubnis, zur Teilnahme an Türkischsprachkursen, zum Besuch von Ausbildungen, Forschungen, Praktika und Kursen auf behördliche Vermittlung hin, bei Abschluss der Hochschulausbildung in der Türkei innerhalb von sechs Monaten vor Antragstellung und bei entsprechenden Investitionen können kurzfristige Aufenthaltserlaubnisse ausgestellt werden.

#### FAMILIENAUFENTHALTSERLAUBNIS

Ausländischen Ehepartnern, eigenen oder minderjährigen und unterhaltsberechtigten Kindern des Ehepartners von türkischen Staatsangehörigen, von Inhabern der Mavi Kart und von Aufenthaltserlaubnissen, von Flüchtlingen und Personen mit subsidiärem Schutzstatus können Familienaufenthaltserlaubnisse ausgestellt werden.

#### STUDENTENAUFENTHALTSERLAUBNIS

Eine Aufenthaltserlaubnis kann ausländischen Schülern erteilt werden, die nicht bereits über eine Familienaufenthaltserlaubnis verfügen und in der Türkei eine Grund- und Sekundarschulbildung erhalten sowie Studierenden, die an einer Hochschuleinrichtung in der Türkei studieren oder promovieren wollen.

#### LANGFRISTIGE AUFENTHALTSERLAUBNIS

Personen, die sich seit mindestens acht Jahren ununterbrochen mit einer Aufenthaltserlaubnis in

der Türkei aufgehalten haben und Personen, die die vom Ministerium festgelegten Voraussetzungen erfüllen, wird mit Zustimmung des Ministeriums von den Gouverneursämtern eine langfristige Aufenthaltserlaubnis in Form einer unbefristeten Aufenthaltserlaubnis erteilt.

#### HUMANITÄRE AUFENTHALTSERLAUBNIS

Ohne Anforderung an die Erfüllung der Voraussetzungen der übrigen Aufenthaltstitel kann in den nachfolgenden Fällen mit Zustimmung des Ministeriums von den Gouverneursämtern eine humanitäre Aufenthaltserlaubnis erteilt und verlängert werden: Fälle, in denen es das Kindeswohl erfordert, in denen trotz Abschiebungsbeschluss oder Einreiseverbot in die Türkei die Abschiebung nicht möglich oder zumutbar ist, in denen gegen bestimmte Verwaltungsakte Rechtsmittel eingelegt wurden, in denen die Verfahren zur Rücksendung in den ersten Zufluchts- oder einen sicheren Drittstaat, in denen es die Staatsinteressen erfordern oder in Notfällen und außerordentlichen Situationen.

#### AUFENTHALTSERLAUBNIS FÜR OPFER VON MENSCHENHANDEL

Wiederum ohne Anforderung an die Erfüllung der Voraussetzungen der übrigen Aufenthaltstitel wird Personen, bei denen dringender Verdacht besteht, dass sie Opfer von Menschenhandel sind oder sein könnten, von den Gouverneursämtern eine Aufenthaltserlaubnis für dreißig Tage ausgestellt, sie kann für jeweils sechs Monate verlängert werden, aber höchstens bis zu insgesamt drei Jahre erteilt werden.

Rechtsanwaltskanzlei M&S Law Istanbul



LAW • ISTANBUL

*Moustafa & Seymen*

Kozyatağı PS Plaza Gülbahar Sk. No: 17 D: 42

34742 Kadıköy/ISTANBUL

+90 (216) 999 88 48

www.mslawistanbul.com

mslaw.istanbul mslawistanbul

## Schauspiel "Pera Palas": Ein Generationenpuzzle mit enormer poetischer Kraft

### Pera Palas Hotel: Schauplatz dreier spannender Geschichten

Ein Hotelzimmer in dem weltberühmten und historischen Grandhotel "Pera Palas" in Istanbul, ist der Schauplatz dreier spannender Geschichten, die geschickt miteinander verwoben sind.



1920 reist die junge britische Schriftstellerin Evelyn Crawley nach Istanbul und erhält von einer jungen Türkin die Einladung, ihren Aufenthalt in dem Harem eines Paschas zu verbringen. Als Feministin kann sie kaum verstehen, wie die Frauen es in diesem "goldenen Käfig", in dem sie zur Tatenlosigkeit verdammt sind, aushalten. Ebenso wenig können die Frauen im Harem begreifen, dass Evelyn ihre Unabhängigkeit schätzt.

1950 verliebt sich die junge Amerikanerin Kathy, die als Lehrerin in Istanbul arbeitet, in den charmanten und leidenschaftlichen jungen Türken Orhan. Dessen Mutter war einst Sklavin in dem Harem des Paschas. Sie ist strikt gegen die Verbindung ihres Sohnes mit einer Ungläubigen. Und auch Kathy hat ihre Zweifel. Kann Liebe stärker sein als alle kulturellen Unterschiede?

1995 kehrt der Türke Murat, bei dem es sich um den Sohn von Kathy und Orhan handelt, in seine Heimatstadt zurück. Zuvor hat er neun Jahre in Amerika gelebt, ohne sich bei seiner Familie zu melden, weil er sich nicht traute, seine Homosexualität zu offenbaren. Auf der Reise begleitet ihn sein Lebensgefährte Brian. Murat will nun endlich den lange hinausgezögerten Schritt wagen und zusammen mit Brian in den Schoß seiner Familie zurückkehren. Werden es seine Angehörigen akzeptieren, dass er eine Liebesbeziehung zu einem Mann unterhält, oder muss er damit rechnen, jetzt für immer verstoßen zu werden?

### Lebendige Geschichte und tolles Ensembletheater

Mit enormer poetischer Kraft bietet dieses Stück lebendige Geschichte und tolles Ensembletheater. Das Generationen- und Geschichtspuzzle "Pera Palas" handelt von nicht weniger als den Geschicken einer Nation, Frauenbefreiung und dem Schicksal von Liebenden. Es sind Lebens- und Liebesgeschichten am Bosphorus.

Mit enormer poetischer Kraft bietet dieses Stück lebendige Geschichte und tolles Ensembletheater. Das Generationen- und Geschichtspuzzle "Pera Palas" handelt von nicht weniger als den Geschicken einer Nation, Frauenbefreiung und dem Schicksal von Liebenden. Es sind Lebens- und Liebesgeschichten am Bosphorus, ganz normale Familienkonflikte, das Ringen zwischen islamischer und weltlicher Kultur und ein ganzes Bündel an Hoffnungen und Enttäuschungen, die für Menschen lebensentscheidend sind - tiefgreifend, aber leicht im Ton und voller komischer Momente.

### Unjubelte Aufführungen am Broadway

Der Dichter Sinan Ünel ist 1958 in den Vereinigten Staaten als Sohn einer Amerikanerin und eines Türken geboren worden. Er verbrachte seine Kindheit und Jugend in der Türkei und kehrte in die USA zum Studium der englischen Literatur und des dramatischen Schreibens an der University of Kansas zurück. Ünel hat bis heute 14 Stücke verfasst. "Pera Palas", 1995 erschienen, ist bislang sein erfolgreichstes Stück und war in unjubelten Aufführungen unter anderem am Broadway und in London zu sehen. Das Schauspiel ist das erste Stück von Sinan Ünel, das eine deutsche Übersetzung erhielt.

In Deutschland war dieses Theaterstück des türkisch-amerikanischen Dichters Sinan Ünel in deutscher Sprache zwischen 2017 und 2020 mehrmals an verschiedenen Theaterbühnen zu sehen.

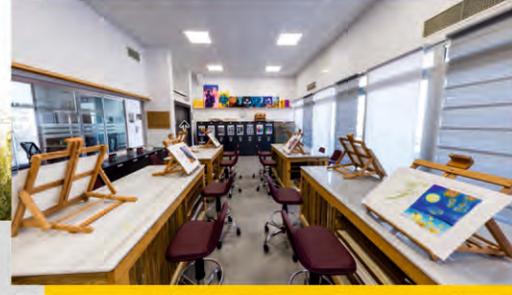
Die Nachtkritik schreibt zur Premiere vom 19. März 2017: "... Das Theater Heilbronn untersucht mit Sinan Ünels Generationenepos die spannungsreiche türkische Geschichte des 20. Jahrhunderts“ ... „Es sind Zeiten gesellschaftlicher Um- und Aufbrüche. Die eingereisten Figuren spielen in den Geschichten eine genauso große Rolle wie die einheimischen – im Scheitern daran, dem Land echtes Interesse entgegenzubringen statt guter Ratschläge und Faszination für Orient-Klischees.“

*Text: Joëlle Rose Benhamou und Jonas Nowack / Jochen Quast/Theater für Niedersachsen von Redaktion Altkreis-Blitz 12.2.2020*



**ielev**  
GYMNASIUM

DAS  
Deutsche Auslandsschulen  
International



# Die Zukunft beginnt bei uns

Mein Gymnasium ist eine Deutsche Auslandsschule und eine IB World School. Ich werde ab der Vorbereitungsklasse von einem internationalen Lehrerteam auf Deutsch, Englisch und Türkisch unterrichtet. Am IELEV Gymnasium erfahren wir eine umfassende und moderne Bildung.

Mit meinem GIB Abschluss (Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureat) kann ich sofort ein Studium in allen deutschsprachigen und anglophonen Ländern aufnehmen.

Sie können uns jeder Zeit auf dem Campus in Çekmeköy besuchen und die Schule kennenlernen.

**Informationen unter** +90 216 304 30 92

<http://www.ielev.k12.tr/lise> - [gymnasium@ielev.k12.tr](mailto:gymnasium@ielev.k12.tr)

İELEV Özel Lisesi/ Gymnasium

Von der Istanbul Erkek Liseliler Eğitim Vakfı gegründet.

 [ielev](#)  [ielev](#)  [ielevk12](#)

**Die Schleimplage im Marmarameer hat für irreversible Schäden gesorgt, berichten Meeresforscher. Die gräuliche Masse habe zahlreiche Tierarten verschwinden lassen – und es drohen neue Gefahren.**



Die Meeresschleimkatastrophe im türkischen Marmarameer hat deutliche Auswirkungen auf das Ökosystem des Binnenmeeres. »Insgesamt sind bereits 60 Prozent der Spezies verschwunden«, sagte der Hydrobiologe Levent Artuz der Deutschen Presse-Agentur. Im Mai dieses Jahres war die Schleimkatastrophe deutlich sichtbar im Marmarameer ausgebrochen. Der Schleim – der als »Meeresrotz« in ganz Europa Schlagzeilen machte – trieb an vielen Stellen an der Oberfläche, wurde an Küsten gespült und machte etwa Fischern zeitweise das Fischen unmöglich.

»Wir haben eine gelartige Struktur gesehen, die sich über das Meer ausbreitet, und sind noch nie zuvor auf eine so große Masse gestoßen«, berichtete im Frühsommer der Meeresforscher Barış Salihoğlu. Sein Kollege Mustafa Sari von der Bandırma Onyedi Eylül Universität konnte bei Tauchgängen in bis zu 18 Meter Tiefe zeigen, dass das Phänomen auch unter Wasser massiv auftritt: »Leider geht die Bildung von Schleim weiter. Der Boden des Meeres ist mit Schleim bedeckt.« Die Sicht sei auf nur noch einen Meter gesunken. Korallen, Seesterne, Krabben und Muscheln seien von der zähen Masse bedeckt.

Einzellige Kieselalgen und Dinoflagellaten, die bei sogenannten Blüten in großen Mengen auftreten, sind für die Probleme verantwortlich. Wenn die Algen absterben, dienen sie Bakterien als Nahrung. Außerdem entstehen bestimmte Kohlehydrate, sogenannte Exopolymere. Diese sorgen für den schleimigen Belag auf dem Wasser. Die Algen vermehren sich den Experten zufolge etwa durch höhere Temperaturen, unbehandeltes Abwasser, das direkt ins Meer abgelassen wird und geringe Fließgeschwindigkeit.

### Gefahr auch fürs Schwarze Meer

Besonders für Organismen, die auf dem Meeresboden leben, hat das negative Folgen. Das Wachstum von Muscheln werde verlangsamt, weiche Korallen könnten von Schleim bedeckt nicht ihrer eigentlichen Aufgabe nachkommen, nämlich das Wasser zu filtern, sagte Ekin Akoglu, Meeresbiologe an der türkischen Odtü-Universität. Auf lange Sicht nehme durch den fehlenden Sauerstoff auch das Zooplankton im Wasser ab, von dem sich viele Fische ernähren.

Auch wenn der Schleim seit August nicht mehr sichtbar an der Oberfläche treibe, sei die Katastrophe keineswegs vorüber, sagte Mustafa Sari. Die Schichten seien abgesunken und begännen, sich zu zersetzen. Bei der Zersetzung des Meeresschleims werde unter anderem Sauerstoff im Wasser verbraucht, was wiederum die Bildung von neuem Meeresschleim befördere.

Im Oktober seien die Bedingungen für eine neue Ausbreitung besonders günstig, sagte Sari. Er rechnet darum damit, dass im November erneut Schleim an der Oberfläche sichtbar sein werde. Artuz etwa fürchtet, der Schleim könne sich auch auf das Schwarze Meer und die Ägäis ausweiten und warnt vor einer regionalen ökologischen Krise. Gemeinsam mit 20 Experten überwacht Artuz bereits seit Anfang des Jahres an 450 Stellen die Ausbreitung der Plage. Der Meeresschleim habe das Ökosystem des Marmarameeres »irreversibel« beschädigt.

Regierung reagierte auf den Ausbruch im Mai und ließ Teile des Schleims abschöpfen. Experten sind sich jedoch einig, dass diese Maßnahmen nicht ausreichen. Die Einleitung unbehandelten Abwassers müsse sofort gestoppt werden, sagt Artuz. »Nach drei Jahrzehnten intensiver Verschmutzung ist das Marmarameer jetzt ein totes Meer.« Er hoffe, den umliegenden Gewässern drohe nicht eine ähnliche Zukunft.



Quelle: Spiegel Wissenschaft Spiegel.de 14.09.2021



Wir sind SchülerInnen der  
Dharma Meisterin  
Supreme Matriarch  
Ji Kwang Dae Poep Sa Nim

Praktizieren seit über  
20 Jahren den Sozialen  
Buddhismus

Gründeten dieses  
Meditationszentrum in 2013

Sind über 30 Jahre verheiratet,  
leben in Hamburg und Istanbul

## DHARMA SAH MEDITATIONSZENTRUM ISTANBUL

Sie sind herzlich eingeladen  
auch online

**Yun Hwa Meditation**  
mit Selbstsicherheit gelassen im Alltag sein

**Ki Song**  
mit vitalisierenden Bewegungen Energie  
aktivieren

**Daily Reminder**  
mit hilfreichen Worten den Tag beginnen

**Energie Mantra**  
mit Leichtigkeit jeder Situation begegnen

**Filmvorträge**  
mit Lehrreden der Dharma Meisterin  
Dae Poep Sa Nim

**Schulbesuche**



Cengiz Özcan  
(Kwan Myong JJN) &  
Susanne Barlach  
(Mi Gak BSN)

Mehmet Şengün Sok.  
Saruhan Apt. No 2/D15  
Fenerbahçe-Istanbul

istanbul@yunhwasangha.org  
facebook/istanbulbuddhism  
instagram/istanbulyunhwa  
yunhwasangha.eu/centers/  
istanbul

### DR. MEHMET ÇETİNER

Kinderarzt und Vertrauensarzt des Konsulats

Bağdat Caddesi Şimşek Sokak No.2/5 Kat 3  
(Cadde Doktor Ofisleri)  
Caddebostan, Kadıköy - Istanbul

0216 – 360 53 57 / 385 55 47

0532 – 226 50 60

dr cetiner@yahoo.com

drmehmetcetiner.com

Sprachen: Deutsch, Englisch, Türkisch



### ŞİRİN SEÇKİN

MD, FAAP  
Kinderärztin

Krizantem Sk. No: 9/1  
Levent / Etiler  
Istanbul

0212 325 81 06 – 07 (Tel)  
0212 325 81 05 (Fax)  
0532 24460 66 (Mobil)



**Mitten im Istanbul Arbeiterviertel Dolapdere ist ein neues Museum für moderne Kunst eröffnet worden. Das Kulturzentrum Arter ist für den kulturellen Schmelztiegel und sozialen Brennpunkt eine Chance wie auch eine Gefahr. Über das Verhältnis von Kunst, Kommerz und Gentrifizierung am Bosphorus berichtet Ulrich von Schwerin.**



Der Kontrast zwischen dem neuen Museum Arter und den umliegenden Vierteln Dolapdere und Tarlabası könnte schärfer kaum sein. Keine zehn Minuten entfernt vom Taksim-Platz und der Istiklal-Straße, der prächtigen Ausgeh- und Einkaufsstraße von Istanbul, sind die beiden Viertel ein kultureller Schmelztiegel und sozialer Brennpunkt. Hier leben Studenten und Müllsammler, Künstler und Prostituierte, kurdische Flüchtlinge, afrikanische Migranten und Roma.

Wer die steilen Straßen vom [Taksim-Platz](#) hinunter ins Dolapdere-Tal nimmt, kommt an Textilwerkstätten, Tischlerläden und Waschsaloons vorbei. Zwischen den Häusern hängt Wäsche zum Trocknen aufgespannt, auf den Straßen spielen Kinder, während alte Frauen vor den Hauseingängen hocken. Auf die Mauern sind kurdische Parolen gesprüht, linke Plakate rufen auf zum Klassenkampf, und in den Ecken sammelt sich der Müll. Doch dann taucht zwischen den heruntergekommenen Wohnhäusern ein heller Steinkubus auf, große Glasfenster glitzern in der Sonne.

Der Kontrast zwischen dem neuen [Museum Arter](#) und den umliegenden Vierteln Dolapdere und Tarlabası könnte schärfer kaum sein. Keine zehn Minuten entfernt vom Taksim-Platz und der Istiklal-Straße, der prächtigen Ausgeh- und Einkaufsstraße von Istanbul, sind die beiden Viertel ein kultureller Schmelztiegel und sozialer Brennpunkt. Hier leben Studenten und Müllsammler, Künstler und Prostituierte, kurdische Flüchtlinge, afrikanische Migranten und Roma.

Und mitten da drin steht nun das neue Kunstmuseum der Vehbi Koç-Stiftung, einem der größten Kulturför-

derer der Türkei. Gebaut von den Grimshaw Architekten in London, die auch den neuen Istanbul Flughafen entworfen haben, ist es ein imposanter und eleganter Bau. Die Fassade des Kubus besteht aus durchlässigen, geometrischen Elementen, deren Farbe sich je nach Licht verändert und die in den Innenräumen filigrane Schattenmuster auf die Böden werfen.

### "Die Nachbarschaft liebt uns"

"Das neue Gebäude ist sehr transparent und einladend", freute sich der Gründungsdirektor Melih Fereli bei der Eröffnung des Gebäudes. "Wir werden das Interesse an zeitgenössischer Kunst erneuern und sie zugänglich machen." Vor den Bauarbeiten hätten sie mehrere Umfragen im Viertel gemacht, nun seien diverse Programme für die Kinder des Viertels geplant. Für Anwohner sei der Eintritt kostenlos. "Die Nachbarschaft hat uns umarmt und liebt uns", versichert Fereli.

Mit sechs Galerien von unterschiedlicher Höhe und Größe bietet das kürzlich eröffnete Museum Platz für mehrere Wechsausstellungen, während es in dem Auditorium und der Blackbox im Untergeschoss Raum für Konzerte, Tanzperformances und Filmvorführungen gibt. Dazu findet sich im Erdgeschoss ein einladendes Café und eine Buchhandlung. Zweifellos ist das neue Arter eine Bereicherung für das Istanbul Kulturleben – und doch bleibt ein gewisses Unbehagen.

Das neue Museum sei eine Chance, wie auch eine Gefahr für Dolapdere, glaubt der Istanbul Sozial- und Wirtschaftshistoriker Orhan Esen, der viel zur Geschichte des Viertels gearbeitet hat. Dolapdere sei "nicht einfach irgendein Armenviertel", sondern habe "ein extrem hohes geistiges Kapital" mit vielen Künstlern und Kunststudenten. "Für manche wird es keinen Platz mehr geben, für andere fängt die Zukunft erst an. So ist es bei jeder [Gentrifizierung](#)", sagt Esen.

### Verbindung von Kunst und Gentrifizierung

Seit der Eröffnung des Guggenheim-Museums in Nordspanien steht der Bilbao-Effekt für die stimulierende Wirkung von Kulturinstitutionen auf die Stadtentwicklung. Neue Museen können das Image einer Stadt verändern, die Kulturszene beleben, neue Besucher anziehen. Allerdings kann dies auch die Immobilienpreise in die Höhe treiben und zur Verdrängung sozial Schwacher führen. Gerade in Istanbul erscheinen Kunst und Gentrifizierung oft eng verbunden.

# Spannungsreiche Nachbarschaft - Kunst und Gentrifizierung in Istanbul

Zeitgleich mit dem Arter wurde zur diesjährigen Istanbul Biennale am alten Hafen von Galata das neue Museum der Mimar Sinan Kunsthochschule eingeweiht. Daneben wird nach einem Entwurf von Renzo Piano derzeit der Neubau des Istanbul Modern errichtet, das in den 1990er Jahren die moderne Kunst an den Bosphorus holte. Beide Häuser sind Teil des Galata-Port-Projekts, das mit einem Kreuzfahrtterminal und Luxushotels dem Tourismus neuen Schwung geben soll.

Im Finanzdistrikt Maslak wurde zudem Anfang des Jahres in einer früheren Likörfabrik die Pelivneli-Galerie eingeweiht. Einst umgeben von Obsthainen steht der weiße 1930er-Jahre-Bau heute im Schatten eines glitzernden Hochhauskomplexes. Das Nebeneinander des alten Fabrikgebäudes und der ultramodernen Glas-und-Stahl-Giganten ist so faszinierend wie spannungsreich, zeigt aber auch überdeutlich die enge Verbindung von Kunst, Kommerz und Kapitalismus.

Ganz zufällig ist das wohl nicht, denn fast alle großen Kunstmuseen in der Türkei werden von privaten Stiftungen finanziert. Koç, Sabancı, Garanti, Eczacıbaşı – alle alten Konzerne haben ihre eigenen Kulturzentren. Viele ihrer Ausstellungen, Konzerte und Festivals sind erstklassig, doch das Sponsoring durch die Konzerne ist nicht unumstritten. Besonders das Engagement von Koç bei der Biennale sorgt wegen dessen Tätigkeit im Rüstungsbereich immer wieder für Kritik.

## Explosive soziale und kulturelle Mischung

Den Standort des neuen Arter in Dolapdere und Tarlabası will die Koç-Stiftung als Chance zum kulturellen Austausch und sozialen Engagement verstanden wissen. Jamie Pearson von den Grimshaw Architekten sagt, der starke Kontrast des Stein-und-Glas-Kubus zu seinem Umfeld sei intendiert. "Dieses Ding hierher zu setzen, war wie einen Kieselstein in die Nachbarschaft zu werfen und zu beobachten, wie die Wellen diesen Ort verändern", sagt der Architekt.

Gründungsdirektor Fereli ist sich bewusst, dass das neue Museum die Mieten und Immobilienpreise in der Nachbarschaft in die Höhe treibt. Doch die Nachbarn freuten sich über die Entwicklung, sagt er. Früher seien die Leute weggezogen, sobald sie es sich leisten konnten, doch nun sagten sie, dass sie bleiben wollten, sagt Fereli. Nur müsse nun verhindert werden, dass "rücksichtslose Immobilienentwickler" kämen und in der Nachbarschaft Hochhäuser errichteten.

Gerade Tarlabası hat bereits leidvolle Erfahrungen mit Gentrifizierung gemacht. Die AKP-Regierung von Recep Tayyip Erdoğan hat seit 2006 gegen große Widerstände ein umstrittenes Stadtentwicklungsprojekt durchgedrückt. Dazu wurden hunderte Häuser abgerissen, um nun in historisierender Form als Büros und Wohnungen für die Mittelschicht wiederaufgebaut zu werden. Heute sind nur einige Kirchen und alte Fassaden von dem geschichtreichen Viertel geblieben.

Kaum ein anderer Stadtteil Istanbuls habe in den letzten Jahren so viel Aufmerksamkeit in Medien, Wissenschaft und Kunstwelt gefunden, sagt der Historiker Esen. Mit seiner explosiven sozialen und kulturellen Mischung sei das Viertel "arm aber sexy". Die großen Kunstinstitutionen würden nun die Geschichte des Viertels "auszubeuten" versuchen. "Der Raum für Abgehängte wird knapper werden", glaubt Esen. Am Ende werde das Bild aber wohl weder schwarz noch weiß sein.

*Text: Ulrich von Schwerin © Qantara.de 2019*



Wenn Kunst und Gentrifizierung Hand in Hand gehen: Neue Museen, wie das Kulturzentrum Arter, können zwar das Image einer Stadt verändern, die Kulturszene beleben und neue Besucher anziehen. Allerdings kann dies auch die Immobilienpreise in die Höhe treiben und zur Verdrängung sozial Schwacher führen. "Der Raum für Abgehängte wird knapper werden", wie der Historiker Esen meint.

**Adnan Maral, der Vater aus "Türkisch für Anfänger", gibt sich in der Komödie "Zaun an Zaun" spießiger als jeder Deutsche. Die brave Cross-Culture-Komödie ist aktuell immer noch auf der kostenlosen ARD-Mediathek Applikation zu sehen.**



**Eigentlich hätten Deutsche und Türken mehr gemein, als sie denken – sagt Hauptdarsteller Adnan Maral. Beide, so der aus "Türkisch für Anfänger" bekannte Schauspieler, seien ziemlich spießig.**

In "Zaun an Zaun" (2017), seinem Debütfilm als Produzent, der nun wiederholt im Ersten ausgestrahlt wird, verkörpert Maral den verwitweten Kenan, einen deutsch-türkischen Bauleiter. Mit seiner chaotischen Vermieterin (Esther Schweins) teilt er sich eine Doppelhaushälfte. Lissi ist Bestseller-Autorin, leidet jedoch unter einer Schreibblockade. Dass die beiden zusammenkommen, wie es sich für eine Romantic Comedy gehört, wirkt anfangs ziemlich unwahrscheinlich. Kenans erwachsene Kinder suchen für "baba" eine türkische Frau, und Lissi findet ihren Nachbarn schrecklich spießig.

Ein Türke, der kein Staubkorn in seinem Haus duldet. Einer, der sich im Angedenken an die verstorbene Frau akribisch der Rosenzucht widmet. Ein Bauleiter zudem, der wohl "deutscheste" aller Berufe. Ein Mann also, der jeden Schritt im Leben per Excel-Tabelle oder Flipchart plant. Dazu eine Frau, nicht mehr ganz jung und mit erwachsener Tochter, aber dennoch eigentlich ein Mädchen. Eines, das sich treiben lässt, das man an die Hand nehmen will. Natürlich ist sie dabei ungeheuer charmant und kreativ.

Der von Adnan Maral erdachte Plot, den Mike Viebrock und Enno Reese (beide: SOKO München) zum Drehbuch ausarbeiteten, erinnert nicht nur ein wenig an Marals Vorzeigeprojekt "Türkisch für Anfänger". Auch in der vielfach preisgekrönten ARD-

Serie gab er den türkischen Spießler, der deutscher ist als die Deutschen. Maral kam 1968 in der Türkei zur Welt und ist in Frankfurt aufgewachsen. Seit vielen Jahren hat sich der mit einer Schweizerin verheiratete Vater dreier Kinder die Deutsch-Türkische-Verständnisförderung auf seine Agenda geschrieben. Gemeinsam mit seinem Freund, dem ehemaligen Außenminister und heutigen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, reiste Maral mehrmals in die Türkei und unterstützt zahlreiche Initiativen, die das cross-kulturelle Verständnis fördern.

Auch Marals neue Produktionsfirma Yalla Productions, die er mit Partner Hamid Baroua betreibt, will sich auf Filme konzentrieren, die derlei Themen aufs Schild hebt. Am liebsten in Form leicht konsumierbarer Komödien. "Zaun an Zaun" ist eine solche – mit deutsch-türkischen Protagonisten. Tatsächlich wundert man sich, wie selten zuvor gestandene Mid-Ager in Drehbücher als Liebespaar zusammengeschrieben wurden, wenn der eine Türke und die andere Deutsche war.

Insgesamt ist "Zaun an Zaun" seinen Machern dennoch etwas brav geraten. Die Figuren wirken statisch, die Handlung erwartbar. Marals erste Produktionsarbeit wirkt ein wenig wie jene alten Degeto-Filme am Freitagabend, die man dafür kritisierte, dass sie einem festen Schema zu folgen schienen. Vielleicht wollten Adnan Maral und sein Team ja auch in dieser Hinsicht deutscher sein, als es die deutschen (Fernsehmacher) heute noch sind.

Mit seiner Cross-Culture Filmproduktionsfirma Yalla Productions erzeugt Adnan Maral inzwischen auch weitere Filme: Ende 2018 wurde "Servus, Schwiegersohn" gedreht, der allerdings noch keinen Ausstrahlungstermin hat. Der Film "Eddie und Heinz und der allerletzte Wille", in dem zwei Brüder ein bankrottetes Bestattungsinstitut erben, wird im Frühjahr 2020 produziert.



*Text von Eric Leimann*

*Quelle: teleschau – der Mediendienst*

# ALKEV PRIVATSCHULEN

KINDERGARTEN GRUNDSCHULE MITTELSCHULE GYMNASIUM



## KULTUR - UND BILDUNGSSTIFTUNG DER ABSOLVENTEN DER DEUTSCHEN SCHULE

[www.alkev.k12.tr/de](http://www.alkev.k12.tr/de)

f @ t v | ALKEV Özel Okulları



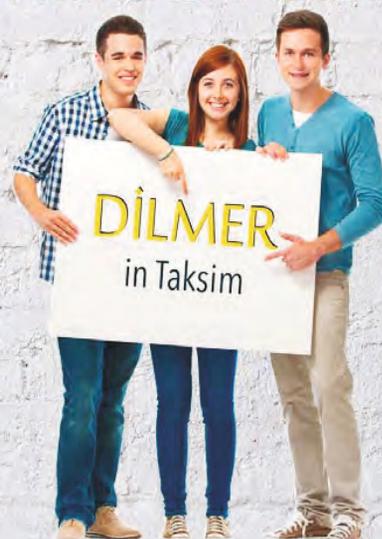
*Türkisch lernen mit Freude am Sprechen in entspannter Atmosphäre. **Privaten Einzelunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene von erfahrener Türkischlehrerin.***

*Sie bestimmen Ihr individuelles Lerntempo, ich gestalte für Sie den Lernprozess und führe Sie sicher durch die Höhen und Tiefen der türkischen Sprache.*

Nursen Özdemir  
Tel: 0532 466 67 65

[nursenoez@gmail.com](mailto:nursenoez@gmail.com)

## DILMER TÜRKISCH KURSE



**LERNEN-WO SICH  
DIE WELT TRIFFT**

[www.dilmer.com](http://www.dilmer.com)  
212 292 96 96

**Studio Bosphorus. Festival 10 Jahre  
Kulturakademie Tarabya  
3.9.-31.10.2021**



### **Kuratorisches Statement**

#### **Zu Gast in Therapia**

Tarabya, zur Zeit des Osmanischen Reichs erst Pharmazia, dann Therapia genannt, wird nicht nur von Seiten der Stipendiat:innen der 2011 gegründeten Kulturakademie als quasi-therapeutischer Aufenthaltsort genutzt, sondern ist vielmehr Patient seiner selbst. Das 18 Hektar große Anwesen ist kondensierte deutsch-osmanische Geschichte und steht wie kein anderer Ort in Istanbul für die verwobenen Verbindungslinien dieser vergangenen Imperien. Ein solches historisches Gewicht lässt sich nur schwer ignorieren – für viele der 106 Stipendiat:innen aus den Sparten bildende Kunst, Musik, darstellende Kunst, Film, Literatur und Kulturtheorie wurde und wird der Ort zum Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Auseinandersetzungen. Es ist ein Geben und Nehmen in der Kulturakademie, jede:r lernt von jeder/m, in einer Stadt und einem Land, das die Falltüren seiner Geschichte immer schneller zudeckt. Die Kulturakademie ist ein geschützter Raum für individuelle künstlerische Arbeit, Dialog und Meinungsfreiheit – für Künstler:innen aus Deutschland und der Türkei gleichermaßen. Genau diese Kombination von Abgeschlossenheit des Ortes, Vernetzung mit der türkischen Szene und Ergebnisoffenheit der Stipendien ergibt einen idealen Ausgangspunkt für Perspektivwechsel und künstlerisches Schaffen.

Wir feiern den 10. Geburtstag der Kulturakademie Tarabya an 22 Spielstätten. Festivalzentrum ist der Kunstraum Kreuzberg/Bethanien. Passender könnte der Austragungsort mit seiner Historie nicht sein.

Denn es gibt wohl kaum einen Stadtteil, an dem sich die 60-jährige Geschichte des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens besser ablesen lässt als Berlin-Kreuzberg. Dass aber die Verbindungslinien der beiden Länder deutlich älter sind als die „Gastarbeitergeschichte“ ist nur selten Teil des Kanons.

Die künstlerischen wie diskursiven Beiträge der Festivalteilnehmer:innen setzen sich aus unterschiedlichsten Perspektiven mit lokalen Kontexten, globalen Herausforderungen und aktuellen urbanen Tendenzen auseinander. So bilden die deutsch-türkischen Beziehungen zur Zeit des Ersten Weltkriegs einen wichtigen Ausgangspunkt. Weiterer Ankerpunkt ist der 60. Jahrestag des Anwerbeabkommens. Dieser Migrationsprozess hat beide Länder geprägt und verändert.

Arbeiten zu dringlichen Themen wie der Klimakrise und den städtischen Transformationsprozessen zeigen ferner, wie sich globale Fragen in beiden Ländern auswirken. Die Türkei und insbesondere ihr ökonomisches Zugpferd Istanbul sind geprägt durch neoliberale stadtplanerische Projekte der letzten 20 Jahre: der umstrittene neue Flughafen, dem hunderttausende Bäume und zahlreiche Dörfer zum Opfer fielen, die Hochhäuser und Gated Communities, die zu verstärkter Segregation führen.

Die Werke, die sich mit Frauenrechten, LGBTQ und Körperpolitik befassen, rücken gesellschaftliche Missstände in den Fokus. Allein im Jahr 2020 sind 404 Frauen in der Türkei ermordet worden. Die Gewalt gegen queere Menschen im öffentlichen Raum nimmt zu, seit Jahren ist die Pride-Parade verboten. 2021 ist die Türkei aus der Istanbul-Konvention ausgetreten, die Gewalt gegen Frauen europaweit verhindern soll.

Darüber hinaus gibt es künstlerische Arbeiten, die sich mit dem Ort und dem Zweck von Residenzprogrammen selbst auseinandersetzen und die Frage erörtern, wie man an einer durch eine Mauer von der Nachbarschaft und der Stadt abgetrennten Institution Kontakte zu der Kunstszene vor Ort aufbauen und pflegen kann.

Schon die Stipendiat\*innen der ersten Stunde machten das postmigrantische Profil deutlich, besonders im Bereich Theater. Nicht zuletzt ist es eine der Leistungen der Kulturakademie Tarabya, dass diese Künstler:innen mit neuen Themen, Stoffen und Formaten einem breiten Publikum in der Bundesrepublik bekannt geworden sind.

Der Schwerpunkt des Literatur- und Diskursprogramms liegt auf der Gegenwart der

deutschen Gesellschaft. 2021 ist sie jüdisch, postmigrantisch, queer, Schwarz und so vieles mehr. Das ist nicht zuletzt Ergebnis der Migration der letzten Jahrzehnte, die Kultur und Zivilgesellschaft maßgeblich verändert hat. Diese neue Realität erzeugt auch den Bedarf an einer veränderten Perspektive auf Geschichte und Gegenwart der deutschen Gesellschaft. Und Literatur und Essayistik sind Praxen, die diese Komplexität der Geschichte und Geschichten aller hier lebenden Menschen auf besondere Weise abbilden können.

Die Suche nach Netzwerken, Zugehörigkeiten, nach globalen Themen, Geschichte und Geschichten wird auch in Zukunft das Thema der Künstler:innen aus Deutschland und der Türkei sein. Die Kulturakademie Tarabya wird weiterhin ihren Teil dazu beitragen.

*Kuratorisches Team des Gesamtfestivals: Stéphane Bauer (Leiter des Kunstraums Kreuzberg/Bethanien); Pia Entenmann (Kuratorische Leiterin der Kulturakademie Tarabya); Çağla İlk (Direktorin der Kunsthalle Baden-Baden)*

*Ko-Kuratorin Bildende Kunst: Susanne Weiß (Kuratorin, Ko-Leiterin der ifa-Galerie Berlin); Ko-Kurator Literatur/Diskurs: Max Czollek (Publizist, Lyriker); Ko-Kuratorin Musik: Çiğdem İkişik (Programmkoordinatorin der Kulturakademie Tarabya); Ko-Kuratorin Performatives Programm: Çağla İlk; Kuratorische Mitarbeit: Lena Alpozan, Çiğdem İkişik, Alma Seiberth*

Anlässlich des 60. Jahrestages des Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und der Türkei und des zehnjährigen Bestehens der Kulturakademie Tarabya in Istanbul startete am 3. September in Berlin unter Teilnahme von der Präsidentin des Goethe-Instituts Prof. Carola Lentz und Staatsministerin Michelle Müntefering (Vorsitzende des Akademiebeirats) das multidisziplinäre Festival Studio Bosphorus.

Zur Eröffnungsveranstaltung, die wegen des guten Wetters draußen stattfinden konnte, kamen über 1000 Gäste. Für einen gelungenen musikalischen Ausklang sorgte Dj Ipek, zukünftige Stipendiatin der Kulturakademie.

Neben Performances, Filmvorführungen, Lesungen und Konzerten deutschlandweit zeigt eine Ausstellung im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien rund 30 künstlerische Positionen ehemaliger Stipendiat:innen und türkischer Künstler:innen.

**Weitere Infos zum Festival und den Veranstaltungen unter [www.kulturakademie-tarabya.de/studiobosporus](http://www.kulturakademie-tarabya.de/studiobosporus)**



Fotos: Kulturakademie Tarabya / Stephanie Steinkopf  
Text: Kulturakademie Tarabya

Text von Doris Donbaz

### Wasser und Feuer – eine gefährvolle Reise von Ankara nach Silifke, auf den Spuren von Kaiser Friedrich Barbarossa

Man danke Gott, wenn man in diesen Wochen verschont blieb von Feuer und Wassersnot.

Zwei Zeitungsbilder haben mich besonders beeindruckt. Ein Foto zeigt (bei Salzburg/Österreich) einen Mann in einer mit Geröll durchsetzten starken Flut, der zwei Menschen rettet, unter Lebensgefahr. Es waren seine Nachbarn, ein altes türkisches Ehepaar. Der Österreicher meinte, seine Rettungsaktionen sei für ihn selbstverständlich.

Das zweite Pressefoto könnte als Vorlage für ein Gemälde dienen. Es ist in der Türkei aufgenommen. Ein Mann trägt ein kleines Schäfchen auf dem Rücken, um den Hals geschlungen, wie ein Pelzkragen. Er hat es auf einem abgebrannten Waldstück gefunden. Es war neugeboren. Das Muttertier war offenbar vor dem Schrecken des Feuers geflüchtet. Das Lämmchen – das Wunder, wird nun von seinem Retter mit der Flasche großgezogen. Sind diese beiden Vorbilder nicht Herz erwärmend?

Keine Rettung gab es für den Deutschen Kaiser Friedrich I. genannt Barbarossa (geb. um 1122, gest. 10.6.1190). Auf dem III. europäischen Kreuzzug (1189-1191) unterwegs in das Heilige Land ertrank er am 10. Juni 1190 im Fluss Saleph (heute Göksu) – beim Überqueren des Flusses in einer Furt; in der Nähe von Silifke. Der Kreuzzug zerstreute sich durch Auflösung des Deutschen Heeres. Niemand konnte bis Jerusalem vordringen. Einige Ritter kamen bis Akkon. Einige Getreue trugen den toten Kaiser weiter. Er wurde einbalsamiert und wohl vermutlich in Tarsos, in der Kathedrale beigesetzt. Ein Ritter aus meiner süddeutschen Heimat (Graf Weikersheim) war ein Kreuzzugsteilnehmer unter Barbarossa. Er ist von dieser „Reise“ heil zurückgekommen.



Von unserer Botschaft in Ankara suchte und erforschte – während meiner dortigen Dienstzeit – der damalige Kulturreferent Dr. Eickhoff Barbarossas Spuren. Er meinte die Unglücksstelle gefunden zu haben, zwischen Kahraman und Silifke. Man beschloss dort einen Gedenkstein zu setzen und sammelte dazu Geld in der Botschaft. Herr Dr. Eickhoff selbst war inzwischen nicht mehr auf dem Ankaraner Auslandsposten. Ich fühlte mich zu einer kleinen Spende verpflichtet, weil der Kaiser Barbarossa (oder sein Sohn?) meine Heimatstadt Schwäbisch Hall das Marktrecht verlieh, dass der Salzsiederstadt von großem Nutzen war.



Der Gedenkstein sollte feierlich eingeweiht werden. Für die Reise von Ankara nach Silifke wurde ein Bus angeheuert. Ich fuhr mit dieser Reisegruppe und wählte als Begleitung zwei edle türkische Damen aus; Barbarossa sollte sich nicht beschweren können. Eine war die Enkelin eines Großwesirs im Osmanischen Reich, die andere Dame die Tochter des türkischen Eisenbahnministers – zur Bagdadbahn Zeit. Der Wettergott meinte es nicht gut mit uns. Auf unserer Strecke war es kalt und regnerisch. Unser mittelgroßer Bus, alt und klapprig konnte nur langsam fahren. Ein Reifen platzte bald. Ein weiteres Ersatzrad hatte der Autobus nicht. Mir war klar, dass wir es mit diesem Fahrzeug nicht rechtzeitig bis Silifke schaffen würden. Außerdem befürchtete ich einen Unfall im Taurus Gebirge, die Bremsen des Autos waren nicht sehr verlässlich. Was tun?

Ich wusste, dass der Botschafter ebenfalls auf unserer Strecke unterwegs war und beschloss ihn anzuhalten, wenn er uns überholen wollte. Der Botschaftsfahrer, Herr Kruse, war intelligent und würde sicherlich anhalten, wenn er mich aus unserem Bus entsprechend winken sah. So geschah es! „Herr Botschafter, mit diesem Bus schaffen wir es nicht bis nach Silifke! Außerdem habe ich große Angst, dass wir im Taurus verunglücken“ rief ich aus dem Busfenster. Der Botschafter antwortete: „Fräulein Wieland, ich schicke

Ihnen von Silifke aus einige Fahrzeuge unserer Militrattachs entgegen, in die Sie umsteigen können.“

Ich bete um Rettung. Tatsächlich kamen uns Autos unserer Botschaftsangehrigen entgegen und nahmen uns einzeln auf. Als wir in Silifke ankommen, ist der Festakt bereits vorbei; nur ein schwaches Licht leuchtet noch auf dem Platz. Im Hotel erhalten wir ein Abendessen, „etwas mager“, weil wir so spät eingetroffen waren. Unser roter Bus mit unserem Gepäck erreichte viel später unseren Zielort. Unsere Festgarderobe war nicht mehr wichtig; sie blieb im Koffer.

Die Honorat Ionen Silifkes hatten den Botschafter bereits völlig beschlagnahmt. Er musste tüchtig Raki trinken und den Zeybek Folklore Tanz mit ihnen tanzen. Auf meine Bitte hin erhielt ich einen Tag Urlaub, so dass ich in Begleitung meiner türkischen Freundinnen am Montag mit dem öffentlichen Stdtebus nach Ankara zurückkehren konnten. Manchmal ist die Vorfreude die schönste Freude.

Am übernächsten Tag rief mich die Frau des Botschafters im Buro an: „Ist es war, dass mein Mann in Silifke getanzt hat? Er tanzt sonst nie!“ „Ja“, antwortete ich – „er tanzte den Folklore Tanz der dortigen Gegend, man hat ihn dazu gezwungen“.

Unser Gedenkstein, das Denkmal Barbarossa zerbrach bald an einigen Stellen und musste deswegen erneuert werden. Ansonsten: Herr Ekkehard Eickhoff hat ein Barbarossa Buch geschrieben; Titel: Friedrich Barbarossa im Orient: Kreuzzug und Tod Friedrichs I. (Istanbuler Mitteilungen. Beihefte), von Dt. Archäologisches Inst. Abt. Istanbul (Herausgeber)

*Frau Doris Donbaz geb. Wieland war 1966 als Beamtin des Auswärtigen Amtes vom Finanzministerium Baden-Württemberg übernommen. Von 1968 bis 73 war sie u.a. in Ankara auf Posten. Als Amtrtin in Bonn heiratete sie 1978 und zog um nach Istanbul. Dort leitete sie knapp drei Jahre als Verwaltungsdirektorin das Deutsche Krankenhaus. Danach war sie als nicht-Entsante Angestellte ca. 20 Jahre im Deutschen Generalkonsulat Istanbul tätig.*



Ihr Immobilienmakler für Istanbul.  
Beratung in deutscher Sprache.

**Ahmet BİRCAN**  
**Alper BİRCAN**

Broker-Owner

İnönü Cad. Kunt Apt. No:25/1 34437  
Gümüşsuyu, Beyoğlu / İSTANBUL  
(CVK Park Bosphorus Otel Karşısı)

T.: +90 (212) 251 87 87  
F.: +90 (212) 245 05 67  
M.: +90 (532) 216 03 59  
www.konutrealty.com  
ahmet@konutrealty.com



dtv  
Celal Özcan

### Hep Kebap Olmaz

Es muss nicht immer  
Kebap sein

Eine kulinarische Reise durch die Türkei

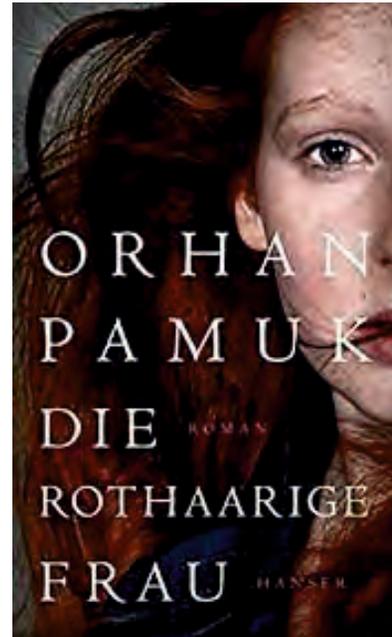


**Hep Kebap Olmaz**  
Es muss nicht immer Kebap sein  
von Celal Özcan

**Eine kulinarische Reise durch die Türkei**  
dtv zweisprachig für Einsteiger – Türkisch

*Türkisch lernen schmackhaft gemacht!*

Die türkische Imbissküche bestehend aus Kebap und Co. ist ein weltweiter Exportschlager. Aber das Land wartet noch mit vielen anderen Spezialitäten auf, um die sich interessante Geschichten und Legenden ranken. So heißt es, Noah habe die Nachspeise Aşure erfunden, als er nach der Sintflut aus den Resten der Vorräte ein Festmahl bereitete. In kurzen Kapiteln und einfacher Sprache erklärt Celal Özcan die türkischen Ess- und Trinkgewohnheiten – und garniert das Ganze mit Anekdoten, Redewendungen, Gedichten und Rezepten. Ob Tee- oder Kaffeeliebhaber, Vegetarier oder Grillmeister, hier kommen alle Leser\*innen voll auf ihre Kosten.



**Die rothaarige Frau**  
Roman von Orhan Pamuk

Der neue Roman vom Literaturnobelpreisträger Orhan Pamuk – eine klassische Geschichte von Liebe und Verrat.

Als er die Schauspielerin zum ersten Mal im Theaterzelt sieht, ist Cem nur der einfache Lehrling des Brunnenbauers Murat. Sie ist schön, ihr rotes Haar leuchtet wie Feuer. Je mehr der Lehrling sich zu der Rothaarigen hingezogen fühlt, desto mehr entfremdet er sich von Meister Murat, der für ihn wie ein Vater geworden war. Als ein schrecklicher Unfall passiert, flieht Cem nach Istanbul. Jahrzehnte später kehrt er an jenen Brunnen zurück, wo er etwas Ungeheures entdeckt. – Orhan Pamuk erzählt mit klassischer Wucht eine Geschichte von Vätern und Söhnen, von Liebe und Verrat, von Schuld und Sühne in der Türkei, einem Land, das noch immer zwischen Tradition und Moderne zerrissen ist.

**Diese Bücher sind in der Türkisch-Deutschen Buchhandlung TAK  
bei Thomas Mühlbauer vorrätig oder können kurzfristig bestellt werden.**

**Auch ONLINE BESTELLUNG und LIEFERUNG MÖGLICH:**  
Telefon: (0212) 293 77 31 Email: [info@tak.com.tr](mailto:info@tak.com.tr) [thomas@tak.com.tr](mailto:thomas@tak.com.tr); [arzu@tak.com.tr](mailto:arzu@tak.com.tr)



Privatschule der Deutschen Botschaft Ankara—  
Zweigstelle Istanbul



**In unserer Vorschule haben wir  
noch freie Plätze.**

**Für interessierte Eltern, die ihr  
Kind für das Schuljahr 2021/22  
anmelden möchten.**



**Privatkindergarten und Schule  
der Deutschen Botschaft Ankara, Zweigstelle Istanbul  
Tel: 0212 245 41 86**

**[verwaltung@botschaftsschuleistanbul.de](mailto:verwaltung@botschaftsschuleistanbul.de)**

**Ausgewählte Nachrichten der Istanbul Post:***Stand: September 2021***Testfahrten der Metro zum Flughafen Istanbul im November**

Verkehrsminister Karaismailoğlu hat erklärt, dass die Arbeiten an der Metro von Gayrettepe zum Flughafen Istanbul weitgehend abgeschlossen sind. Im November sollen Testfahrten aufgenommen werden. Einen konkreten Termin für die Aufnahme des regulären Verkehrs der ersten Metro-Anbindung des neuen Flughafens gab er jedoch nicht.

**Schülerausgaben für Grundschule bei 1.357 TL**

Mit Beginn des Schuljahres werden nach Berechnungen des Abgeordneten der Iyi Partei Dikbayır Kosten in Höhe von 1.357 TL für einen Grundschüler fällig. Schulkleidung und Schuhe, Ranzen und Stifttasche kosten 639 TL, für Schreibwaren werden nochmals 718 TL fällig. Der aktuelle Mindestlohn liegt bei 2.825 TL (netto). Denkt man an den „3-Kinder-Slogan“ der Regierung überschreiten die Einschulungskosten das Monatseinkommen vieler Haushalte beträchtlich.

**Mehr Geld fürs Brot**

Angesichts der hohen Teuerung bei Lebensmitteln kommt dem Brot, das ohnehin die Ernährungsbasis der einkommensschwachen Bevölkerung bietet, eine zusätzliche Bedeutung zu. Die Istanbul kommunale Brotbäckerei Halk Ekmek hat bereits eine Preiserhöhung vorgenommen. Die der Handelskammer ITO angeschlossenen Bäckereien fordern eine Preiserhöhung um 21 Prozent. Zudem haben in einigen Stadtbezirken die Bäckereien die Brote vergrößert und dabei den Preis von 2 TL auf 2,50 TL pro Brot angehoben. Ziel ist es Kosten zu senken, ohne den Kilogrammpreis erhöhen zu müssen.

**Höchster Preisanstieg bei Obst und Gemüse seit 6 Jahren**

Daten der Obst- und Gemüsehalle Antalya zufolge ist der Preis von Tomaten im Jahreszeitraum um 75,93 Prozent gestiegen. Beim Obst lag der Anstieg bei 61,63 Prozent, beim Gemüse bei 66,45 Prozent. Nach Menge betrachtet ging das Gemüse um 1,11 Prozent zurück, beim Obst lag der Rückgang bei 0,1 Prozent.

**Neue Regeln für E-Scooter in Istanbul**

Als Mindestalter für die Vermietung von E-Scootern wird 15 Jahre angesetzt. Außerdem wird die Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h auf 15 km/h gesenkt. Außerdem wurde ein Parkverbot vor historischen Gebäuden, polizeilichen und militärischen Sicherheitsbereichen und Konsulaten sowie dem Eingangsbereich öffentlicher Gebäude verhängt.

**Mietpreise in Istanbul treiben munter in die Höhe**

In mehreren Bezirken der Metropole Istanbul sind die Mietpreise in den vergangenen Monaten sehr zum Leidwesen der Mietwohnungssuchenden beinahe

dramatisch in die Höhe gestiegen. Lag beispielsweise noch vor ein bis zwei Jahren der Mietpreis einer Wohnung bei 3 Tausend TL, ist dieser mittlerweile auf 5 Tausend TL gestiegen. Die Miethöhe von so manchen 4 Zimmerwohnungen schwebt sogar an der 10 Tausend TL-Grenze. Als Ursachen dieser drastischen Mietpreiserhöhungen werden insbesondere Stadtanierungen, Wohnungssuche von in die Stadt kommenden Studenten und Ausländern genannt.

**Türkei in das EU-Impfzertifikatsystem integriert**

Der EU-Erweiterungskommissar Oliver Varhelyi hat über Twitter bekannt gegeben, dass die Türkei in das EU-Corona-Impfnachweissystem ab 20. August 2021 integriert werde. Neben der Türkei werden auch Ukraine und Nordmakedonien in das System integriert. Allerdings ist der chinesische Corona-Impfstoff Sinovac, der in der Türkei verbreitet geimpft wird, nicht unter den in der EU anerkannten Impfstoffen aufgelistet.

**Noch ein See ausgetrocknet**

Der Marmara-See in der ägäischen Provinz Manisa ist aufgrund der Dürre insbesondere in den letzten zwei Jahren sowie falscher Wassernutzung auch unter die Seen, die austrocknen, geraten. Der Wasserstand ist stellenweise bis zu 8 cm gesunken. Der Manisa-See war auch bekannt als ein Vogelparadies. Einst hausten hier Jahr für Jahr an die 20 Tausend Zugvögel aus 101 unterschiedlichen Vogelarten, darunter auch jene, die vom Aussterben bedroht sind. Anstelle der abgezogenen Zugvögel weiden jetzt Kühe im Seebereich.

**Beängstigende Erdbebenschadensprognose für Istanbul**

Zum Anlass des 22. Jahrestags des großen Marmara-Erdbebens, das in der Nacht vom 17. August 1999 mit einer Stärke von 7,4 über 17.000 Menschen das Leben kostete, stellen drei große Arbeitgeberorganisationen, TÜSIAD, TÜRKONFED und SEDEFED, in einem Bericht fest, dass in Istanbul 60 Prozent der Industrie- und Produktionsanlagen, nahezu 50 Prozent der Kultur-, Gesundheits- und Sporteinrichtungen sich im Erdbebengebiet befinden. Nach Meinung des Berichts könnte der wirtschaftliche Schaden eines zu erwartenden großen Erdbebens in Istanbul eine Höhe von 25 bis sogar 300 Milliarden Dollar erreichen. Der Bericht betont außerdem, dass Istanbul das „Herz der Wirtschaft“ sei, weil ein Drittel des Nationaleinkommens der Türkei, 40 Prozent der nationalen Industrieproduktion, 46 Prozent der Steuereinnahmen auf Istanbul entfielen.

Lesen Sie mehr bei der Istanbul Post  
[www.istanbulpost.net](http://www.istanbulpost.net)

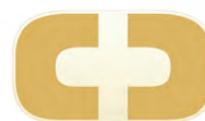
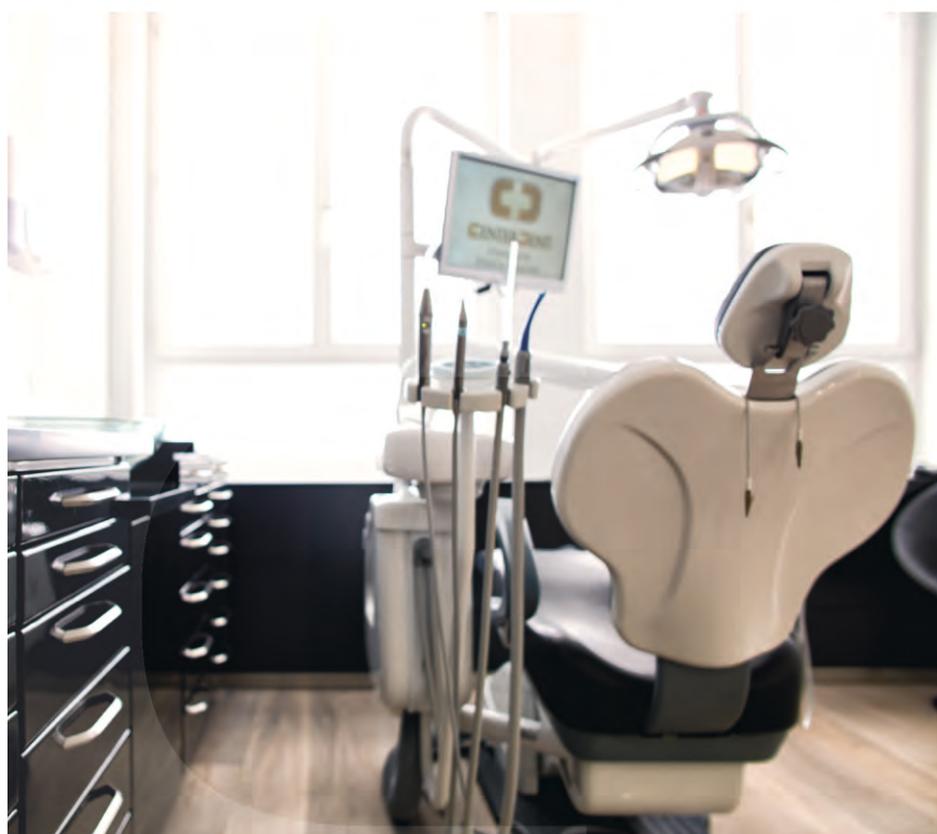
**ISTANBULPOST**

Next Generation  
Dentistry  
Zürich Sihlcity &  
Zorlu Center  
Istanbul  
SWISS  
EXCELLENCE



Ästhetische Zahnmedizin  
Zahnhygiene  
Prophylaxe  
Laserbehandlung  
Endodontologie  
Parodontalbehandlung

Zahnersatz  
Prothetik  
Oralchirurgie  
Implantate  
Kieferorthopädie  
Kinderzahnheilkunde



SWISS

CENTER DENT

ZAHNÄRZTE  
ZORLU CENTER ISTANBUL

ZORLU CENTER  
TERAS EVLER T0 DAIRE 35  
BESIKTAS ISTANBUL

TEL: 0212 353 63 83  
FAX: 0212 353 63 84

INFO@SWISSCENTERDENT.COM  
WWW.SWISSCENTERDENT.COM

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO-FR: 10:00-20:00  
SA: 12:00-18:00  
SO: 11:00-14:00



**60 Jahre deutsch-türkisches Anwerbeabkommen: Der Bundespräsident empfängt Angehörige der "Gastarbeiter"-Generation und ihre Nachkommen.**

Türkisch-deutsche Biografien dreier Generationen zu Gast beim Bundespräsidenten (rechts). Hier spricht der Schauspieler Adnan...

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat bei einem Empfang für frühere so genannte Gastarbeiter:innen aus der Türkei deren Verdienste um Deutschland gelobt. Nicht nur das westdeutsche Wirtschaftswunder, auch die Entwicklung der deutschen Gesellschaft verdanke sich maßgeblich ihnen und anderen Migrant:innen. "Sie haben viel dazu beigetragen, dass Deutschland heute gesellschaftlichen offener und vielfältiger, wirtschaftlich stärker und wohlhabender ist."

Dafür danke er „als Bürger und als Bundespräsident“. Nicht die Arbeitsmigrant:innen von damals seien Menschen mit Migrationshintergrund: „Wir sind ein Land mit Migrationshintergrund.“

Anlass für den Empfang war das bevorstehende Jubiläum des deutsch-türkischen Anwerbevertrags vom 30. Oktober 1961. Der erste wurde 1955 mit Italien geschlossen. Der Empfang war der Auftakt des Programms, das der Bundespräsident zum Jahrestag plant... Darunter Rentnerinnen wie die 87-jährige Hediye Yonca, die Anfang der 1960er Jahre allein, auch ohne ihre Kinder, nach Deutschland gekommen war, wie Vertreter der nächsten Generationen, die Berliner Psychiatrieprofessorin Meryam Schouler-Ocak und der Astrophysiker Akin Yıldırım. Yıldırım ist Professor am Max-Planck-Institut und der einzige Deutsche, der am Nasa-Teleskop mitarbeitet.

**Lebenschancen bleiben ungleich verteilt**

Steinmeier erwähnte auch Ausgrenzung und Verachtung, die seine Gäste hätten erleben müssen. Mit "Hoffnung, Zuversicht, Aufbruch" verbänden sich auch "Bilder, die nur schwer zu ertragen sind": Erniedrigende Leibesvisitationen, denen die jungen Leute bei der Einstellungsuntersuchung unterzogen wurden, oder unwürdige Unterbringungen in engen, baufälligen Baracken, Menschen, denen Jahre später die harte Arbeit alle Kraft genommen habe. Diese Bilder

## 60 Jahre Anwerbeabkommen „Wir sind ein Land mit Migrationshintergrund“

bestürzten bis heute, auch dadurch, weil sie "den Blick auf uns selbst" eröffneten.

Dies alles gebe es bis heute. Fünfmal mehr Kinder aus eingewanderten Familien verließen die Schule ohne Abschluss. Jede und jeder trage zwar selbst ein Gutteil Verantwortung für seine Zukunft. "Nur: Verschlussene Türen aufzustoßen - das ist eine Frage der gesellschaftlichen Strukturen." Wenn nach 60 Jahren „die Kluft der Lebenschancen“ noch so groß sei, "dann trägt auch unser Staat eine Verantwortung".

Vom Glück des Ankommens in Deutschland, aber auch der Desorientierung am Anfang sprach nach Steinmeier der heute 75-jährige Mustafa Cetinkaya. Weil er rasch etwas Deutsch gelernt hatte, baten ihn deutsche Kollegen von der IG Metall, für den Betriebsrat seiner Firma zu kandidieren. "Ich wusste nicht einmal, was ein Betriebsrat war." Aber die Kollegen versprachen, ihm zu helfen. "Die Menschen damals haben etwas mehr Hilfsbereitschaft gezeigt als heute."

### "Heimat gibt es auch im Plural"

Mehrere Gäste dankten dem Bundespräsidenten für seine Worte: Den Satz mit dem Migrationshintergrund des ganzen Landes werde sie sich merken, sagte Evren Zahirovic, Moderatorin beim WDR und Tochter türkischer Einwanderereltern. "Ich wünschte, Ihre Worte würden weit nach draußen durchsickern." Schon jetzt habe ein Großteil der Kinder unter fünf Jahren Migrationshintergrund im Sinne der amtlichen Statistik - aktuell im Schnitt ein Drittel, in vielen Städten auch die Hälfte der Kinder.

Es sei eine Überlebensfrage für Deutschland, dass ihnen die Chancen nicht versperrt würden, in Schule und Beruf Fuß zu fassen. Die Moderatorin Nazan Eckes verwies ebenso wie der Osnabrücker Professor für islamische Religionspädagogik Bülent Uçar darauf, dass sie zunächst eine Empfehlung für die Hauptschule erhalten hatten - nur wegen des Einsatzes ihrer Eltern hätten die Schulen das zurückgenommen. Uçar betonte zugleich, dass Rassismus weltweit gebe. Für Deutschland dürfe man immerhin feststellen, dass alles in allem "die überwältigende Mehrheit denkt wie der Bundespräsident".

Yasemin Karakaşoğlu, Professorin für Pädagogik an der Universität Bremen, dankte Steinmeier für die Feststellung, dass es Heimat auch im Plural gebe. Sie wünsche sich, dass diese Worte "auch außerhalb dieser Räume" im Berliner Schloss Bellevue gehört würden. Dort und auch in der deutschen Schule herrsche dagegen die Ansicht: "Nur in

einer Sprache kann man gut sein, nur in einer Kultur Heimat haben." Dieser "monolinguale Habitus der multilingualen Schule", wie ihre Kollegin Ingrid Gogolin dies genannt habe, müsse sich ändern, wenn die Schule ihre veränderte Klientel gerecht werden wolle.

TEXT VON ANDREA DERNBACH

QUELLE: TAGESSPIEGEL.DE 10.09.2021

FOTO: CHRISTOPH SÖDER/DPA



SCHWARZ WEISS FOTOS AUS DEM INTERNET ZU DIESEM THEMA

**ABONNEMENT / JAHRESMITGLIEDSCHAFT**

Hiermit beantrage ich die die regelmäßige Zusendung des BRÜCKE-Infomagazin und die wöchentlich erscheinenden Rund(e)mails mit aktuellen Informationen für Deutschsprachige in der Türkei an die unten genannte Adresse.

Vorname, Name

Geburtsdatum

Postanschrift

Telefon

E-mail

Ort, Datum

Zur Anmeldung können Sie dieses Formular per Email schicken.  
Bei Verarbeitung auf elektronischem Wege ist Ihre Unterschrift nicht erforderlich.

Der Jahresbeitrag beträgt 200 TL pro Jahr. Das BRÜCKE – Jahr geht jeweils von 1. September bis 31. August.  
Wir bitten um Überweisung auf das folgende Konto:

Die Brücke e.V.  
ICBC Bank – Maslak Şubesi  
TR94 0010 9000 2500 4093 1500 01 - TL

Bei Überweisungen von einer beliebigen Zweigstelle der ICBC Bank werden Ihnen keine Überweisungsgebühren berechnet. Der Mitgliedsbeitrag kann ebenfalls in bar an folgenden Orten entrichtet werden.

**TAK**

Türkisch-Deutsche Buchhandlung  
İstiklal Cad. 237/B  
Beyoğlu – Tünel, Istanbul

**C.C.C. Valikonağı**

Valikonağı Cd. No: 41 Nişantaşı - İstanbul (0212 224 04 51)

**C.C.C. Saşkınbakkal**

Bağdat Caddesi No : 366 Suadiye - İstanbul (0216 450 59 39)

C.C.C.

CHRISTINE • COTTON • CLUB

+Big Size 42 - 60



C.C.C.

NİŞANTAŞI, Valikonağı Cad. 41  
T. 0212 224 04 51

ŞAŞKINBAKKAL, Bağdat Cad. 366  
T. 0216 450 59 39

★ Für Brücke Mitglieder 15% Rabatt ★

[www.cccshopping.com](http://www.cccshopping.com)



## Wir organisieren Ihren Umzug:

- von jedem Ort der Türkei aus nach Deutschland
- von jedem Ort Deutschlands in die Türkei
- von der Türkei aus weltweit



Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ) e.V.

### Vertrauen Sie unserer Erfahrung!

Seit 2004 ist MTL im Türkei-Umzugsgeschäft aktiv.

Mit rund siebenhundert durchgeführten Umzügen zwischen Deutschland und der Türkei sind wir **Marktführer auf dieser Strecke**.

Von jedem Ort in Deutschland können wir Ihren Umzug in die Türkei organisieren. In der Türkei steuern wir **Istanbul, Ankara, Izmir, Bursa, Antalya und Alanya** an. Von dort können wir mit Hilfe langjähriger und verlässlicher Partner Ihr Umzugsgut nach Deutschland bringen oder im Container **weltweit versenden**.

Wir verpacken Ihre Sendung fachgerecht, so dass sie sicher ankommt. Wir kennen uns bestens mit der **Zollabfertigung** aus.

Unsere türkischen Partner sind ebenso wie wir nach **DIN EN ISO 9001 zertifiziert**. Zusammen verfügen wir über Büros und Möbellager bei Frankfurt und in Berlin und in Istanbul, Ankara und Izmir. Unsere Berater sprechen Deutsch, Englisch und Türkisch.

So können wir Ihnen eine **individuelle Beratung** bieten. Wir beraten ausführlich und machen **faire Preise**. Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot für Ihren Umzug.

**Machen Sie den ersten Schritt und kontaktieren Sie uns:**

#### MTL Umzüge

#### Möbel Transport Lagerservice GmbH

Dorn-Assenheimer Straße 50  
61169 Friedberg

Tel. +49 6031 161 73 14  
umzug-tuerkei@mtl-moving.com

#### NEU

#### MTL International Office Berlin

Schichauweg 52  
12307 Berlin

Tel. +49 30 276 916 81  
berlin@mtl-moving.com